

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 250

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertions tarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — PRIX D'ABONNEMENT ANNUEL À LA REVUE MENSUELLE «LA VIE ÉCONOMIQUE»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.
Travelette AG., Zürich.
Compagnie Transmaritime de Métaux S.A., Genève.
Bilanzen. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Déclaration de la Suisse au Conseil des Ministres de la Communauté économique européenne à Bruxelles.
République arabe syrienne: Réglementation des importations.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Ausland-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 16 250.—, vom 3. 1. 1917, Belege Serie II, Nr. 3186, haftend im I. Rang auf Grundbuchblatt Nr. 549 von Kappelen. Schuldner: Samuel Ryser, von Heimiswil, Schmiedemeister, Kappelen. Gläubigerin: Fräulein Susanne Ryser, geb. 1910, Tochter des Samuel, vorgenannt.

Der Besitzer dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist, d. h. bis 1. November 1963 dem Richteramt Aarberg vorzulegen, widrigenfalls der Schuldbrief als kraftlos erklärt wird. (597¹)

Aarberg, 18. Oktober 1962. Der a. o. Gerichtspräsident: Jäger.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief vom 2. Juli 1936, Beleg 1/7776, im II. Rang, von Fr. 10 000. Das Grundpfand haftet auf der Liegenschaft Langenthal, Grundbuchblatt Nr. 2191 enthaltend Wohnhaus Nr. 21 für Fr. 55 000, brandversichert und 6.11 Aren Hausplatz und Unschwung an der Eschenstrasse, Plan 21, aml. Wert Fr. 57 900, des Herrn Alfred Waldmann-Wichter-mann sel., Langenthal.

Der allfällige, unbekannt Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist von der ersten Bekanntmachung an gerechnet dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (603³)

Aarwangen, den 22. Oktober 1962. Der Gerichtspräsident: Briner.

Es wird vermisst das Sparheft Nr. 633 der Handels- und Gewerbebank AG, Liestal, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 3444.20, lautend auf Frau Wwe. Elisabeth Steiner-Eschbach, Frenkendorf.

Der unbekannt Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert 6 Monaten seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (595¹)

Liestal, den 18. Oktober 1962. Obergerichtskanzlei Baselland.

Es wird vermisst das Sparheft Nr. 14092 der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Filiale Binningen, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 11 337.—, lautend auf Alois Foster-Abt, Binningen.

Der unbekannt Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert 6 Monaten seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (596¹)

Liestal, den 18. Oktober 1962. Obergerichtskanzlei Baselland.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief d. d. 5. November 1948, von Fr. 50 000.—, haftend im sechsten Rang auf IR Hagglingen Nr. 2668, auf die Firma RIWISA A.-G., Hagglingen, als Schuldnerin lautend.

Der Besitzer dieses Inhaber-Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben bis 27. Oktober 1963 dem Bezirksgericht Bremgarten abzugeben, ansonst dieser gemäss Art. 870 ZGB und Art. 985 OR als kraftlos erklärt wurde.

Bremgarten, den 25. Oktober 1962. (598¹) Bezirksgericht.

Vermisst wird ein Namensschuldbrief von Fr. 5000, errichtet am 9. Dezember 1931, haftend in Pfandstelle II der Liegenschaft Wiler b. U.-Grundbuchblatt Nr. 281, Bel. Serie I, Nr. 3233, zugunsten von Paul Hirt, Biel.

Der unbekannt Titelinhaber wird ersucht, den Titel binnen Jahresfrist seit der ersten Auskündigung an beim Richteramt Fraubrunnen vorzulegen, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt wird. (605³)

Fraubrunnen, den 24. Oktober 1962. Der Gerichtspräsident: Schindler.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 21. Mai 1918 von Fr. 5500, Belege Serie III, Nr. 474, lastend auf der Liegenschaft des Ernst Nussbaum-Scheuner, von Lohustorf, Uhrensteinsager in Thun I, Schulstrasse 13, Thun-Strättlingen-Grundstück Nr. 1354 in Schoren, Gemeinde Thun. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird. (600³)

Thun, den 19. Oktober 1962. Der Gerichtspräsident I: Schmid.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes vom 5. Februar 1925, im Betrage von Fr. 1500, zu Gunsten von Ernst Knecht, Tuchhandlung, Lyss, lastend auf Grundbuch Ichertswil Nrn. 170, 171, 191 und 578, Schuldner zur Zeit der Errichtung: Gottlieb Bolinger, Jakobs sel., Schneider, Ichertswil, wird hiermit aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (329/63)

Solothurn, den 21. Oktober 1962.

Der Gerichtspräsident
von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. Rud. Gassmann.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: 3 Inhaberschuldbriefe zu je Fr. 1000 à 3½% der Zürcher Kantonalbank, Nrn. 433631-333, mit Jahrescoupons per 10. September 1959, zur Rückzahlung fällig geworden am 12. August 1960.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

Zürich, den 22. Oktober 1962. (29³/63)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief von Fr. 4000, dat. 26. März 1914, lautend auf Wilfried Peter, Landwirt und Friedensrichter, von und wohnhaft in Hedingen (Zürich), lastend ursprünglich im dritten und nunmehr im ersten Rang auf der Liegenschaft Luisenstrasse 39 (früher Luisenstrasse 11), Zürich 5, Kat. Nr. 2260 (ursprünglich Nr. 4909); Grundbuchamt Aussersihl-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (30³/63)

Zürich, den 22. Oktober 1962.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Le président du Tribunal du district de Vevey somme le détenteur inconnu des 4 actions nominatives Nos 1 126 337 à 1 126 340 de la société anonyme Nestlé Alimentana S.A., à Vevey, avec actions Unilac Inc., jointes, mais sans feuilles de coupons, de produire ces titres d'ici au 30 avril 1963 au greffe du Tribunal du district de Vevey, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Vevey, le 21 octobre 1962.

Le président du Tribunal:
(31³/63) A. Loude.

La Pretura di Locarno-Città diffida lo sconosciuto possessore del titolo ipotecario al portatore di Fr. 10 000 (diecimila), gravante in II rango la particella N° 611 del RPD di Locarno, di proprietà della Familiengemeinschaft Franz Hellbing-Zwald in Locarno, a produrlo alla scrivente pretura entro il 30 aprile 1963, sotto comminatoria dello ammortamento (art. 983 e segg. CO). (601¹)

Locarno, 20 ottobre 1962.

Per la pretura:
E. Pedrotta; segr.-assessore.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarwangen vom 9. Oktober 1962 wurde der Schuldbrief vom 19. März 1910, Beleg 1/8591, für Fr. 3000, haftend auf der Liegenschaft Aarwangen, Grundbuchblatt Nr. 974 des Hans-Marti, Zimmermann, Scheuerhof, Aarwangen, als kraftlos erklärt. (604)

Aarwangen, den 23. Oktober 1962. Der Gerichtspräsident: Briner.

Der erstmals in Nr. 92 des Schweizerischen Handelsamtsblatts vom 19. April 1962 als vermisst aufgerufene Kassaschein Nr. 709 der Ersparniskasse Nidau von Fr. 1000, lautend auf den Inhaber, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt.

Nidau, den 23. Oktober 1962. (602) Der Gerichtspräsident: M. Stebler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Kantone / Cantons / Cantoni:**

Zürich, Bern, Luzern, Zug, Fribourg, Solothurn, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

12. Oktober 1962. Banken.
Paulus-Hof A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1956, Seite 2503). Die Generalversammlung vom 4. Oktober 1962 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet **Paulushof AG**. Die Gesellschaft bezweckt die Planung und Erstellung von Bauten, ferner Kauf, Verkauf, Verpachtung, Vermietung, Vermittlung und Finanzierung von Liegenschaften aller Art. Sie kann alle Hypothekar- und Immobiliengeschäfte tätigen. Die Gesellschaft kann sich bei verwandten Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen. Die bisherigen 150 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 300 Inhaberaktien zu Fr. 500 umgewandelt worden. Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, sofern ihre Namen und Adressen bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Walter Biland ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Paul Stoller, von Kandergrund (Bern), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 678 in Zürich 9 (c/o Mentor-Treuhand AG).

19. Oktober 1962.
Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1961, Seite 418). Fritz Bieler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Erich Vogelsanger, von Beggingen (Schaffhausen), in Uitikon (Zürich).

19. Oktober 1962. Elektroapparate.
E. Zimmerli, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 308 vom 31. Dezember 1960, Seite 3783), Fabrikation und Vertrieb von Handstrickapparaten usw. Sitz der Firma ist nun Wädenswil. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Elektroapparatebau; Fabrikation und Export der elektrischen Haushaltapparate Marke Daniela. Geschäftsdomizil: Mattenweg 1.

19. Oktober 1962. Moorprodukte.
Max Schibli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Schibli, von Fischbach (Aargau), in Zürich 3, in Gütertrennung lebend. Import von Moorprodukten. Badenerstrasse 41.

19. Oktober 1962. Patente.
Audax S.A., in Kilchberg (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1960, Seite 1825), Erwerb und Auswertung von Patenten usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 11. September 1962 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

19. Oktober 1962.
See-Sport Schlieren, Deluigi & Co., in Schlieren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1962, Seite 1667), Handel mit Motorbooten und Ausenbordmotoren. Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 4. Oktober 1962 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

19. Oktober 1962.
Durisol A.-G. für Leichtbaustoffe, in Dietikon (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1962, Seite 221). Die Procura von Otto Müller ist erloschen.

20. Oktober 1962. Marmor, Granit usw.
Alfred Schmidweber's Erben AG., in Dietikon (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1952, Seite 2565), Betrieb der Marmor-, Granit- und Syenitwerke von Dietikon usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 30. August 1962 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidg. Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

20. Oktober 1962.
«Unifa» Exportvereinigung von Schuhfabrikanten, in Zürich 6, Genossenschaft (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1962, Seite 1138). Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich hat der Löschung zugestimmt. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Bern - Berne - Berna**Bureau Biel****Berichtigung.**

Wohnbaugenossenschaft Modern, in Biel, Beschaffung von gesunden und preiswerten Wohnungen (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1962, Seite 2955). Die Zeichnungsberechtigung wird wie folgt berichtigt: Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

19. Oktober 1962. Uhren, Hartmetallwerkzeuge usw.
César von Burg A.G. (César von Burg S.A.) (César von Burg Ltd.), in Biel, Fabrikation von Ankeruhren und Handel mit Uhren- und Uhrenbestandteilen sowie die Fabrikation von und den Handel mit Hartmetallwerkzeugen (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1961, Seite 1383). Die Verwaltungsratsmitglieder Michel Menoud, Vizepräsident, und Helena Imhof, Sekretärin, sind zurückgetreten. César von Burg ist nicht mehr Präsident, sondern einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

Bureau Burgdorf**19. Oktober 1962.**

«Puhlicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Burgdorf (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1962, Seite 2842), mit Hauptsitz in Lausanne. Karl Denecke, von Glarus, in Bern, und Raymond Racine, von La Chaux-de-Fonds, in Genf, wurden zu Vizepräsidenten der Generaldirektion ernannt. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich, mit einem andern Mitglied der Generaldirektion oder mit einem Mitglied des Verwaltungsrates für Hauptsitz und Filialen.

19. Oktober 1962.

Genossenschaft Elektra Koppigen und Umgebung, in Koppigen (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1958, Seite 787). Otto Ruetsch ist aus der Verwaltung

ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Sekretär-Kassier Heinrich Graf, von Sissach, in Koppigen, gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

19. Oktober 1962. Sägerei usw.

Gebr. Schäfer, in Kappelen, Gemeinde Wynigen. Hans und Fritz Schäfer, beide von Oberthal, in Kappelen, Gemeinde Wynigen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1961 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafter. Sägerei und Holzhandlung.

19. Oktober 1962.

Konsumverein Kirchberg, in Kirchberg (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1961, Seite 3215). Ernst Jost ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Ernst Haueter ist nun Präsident; zum Vizepräsidenten wurde das bisherige Vorstandsmitglied Ernst Uebersax, von Thörigen, in Kirchberg, gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär oder dem Verwalter.

Bureau de Delémont

20 octobre 1962. Confection pour hommes.

Joseph Buelwaller, à Delémont, magasin de confection pour hommes (FOSC. du 6 septembre 1957, N° 208, page 2367). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Frutigen

18. Oktober 1962. Lebensmittel, Mercerie.

E. von Känel-Haug, in Aeschi bei Spiez. Inhaber der Firma ist Ernst von Känel-Haug, von und in Aeschi bei Spiez. Verkauf von Lebensmitteln und Merceriewaren. Aeschirried.

Bureau Interlaken

27. September 1962.

Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace AG, Grindelwald (Boss' Grands Hôtels Ours & Aigle Palace SA, Grindelwald) (Boss' Grands Hôtels Bear & Eagle Palace Ltd., Grindelwald), in Grindelwald (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1961, Seite 2686). Laut öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 8. September 1962 wurde das Aktienkapital von Fr. 202 800, das sich aus Fr. 200 000 Prioritätsaktienkapital und Fr. 2800 Stammaktienkapital zusammensetzt, vereinfacht. Die bisherigen 20 000 Inhaber-Prioritätsaktien zu Fr. 10 wurden in gewöhnliche Inhaberaktien und die bisherigen 2800 Inhaber-Stammaktien zu Fr. 1 in 280 Inhaberaktien zu Fr. 10 umgewandelt. Das voll einbezahlte Gesellschaftskapital beträgt Fr. 202 800 und ist eingeteilt in 20 280 Inhaberaktien zu Fr. 10. Die Firma wird geändert in **Grands Hôtels Bär & Adler Palace AG, Grindelwald (Grands Hôtels Ours & Aigle Palace SA, Grindelwald) (Grands Hôtels Bear & Eagle Palace Ltd., Grindelwald)**. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die übrigen, der Publikation unterliegenden Tatsachen, erfahren keine Änderungen.

18. Oktober 1962. Chemisch-technische Produkte, Getränke, Spielwaren.
J. F. Messerli Aktiengesellschaft, in Interlaken, chemisch-technische Produkte, Getränke, Spielwaren (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1957, Seite 3279). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Paul Wiederkehr, von und in Luzern.

19. Oktober 1962.

Elektro Univers A.G. Brienz in Liquidation, in Brienz, Herstellung und Vertrieb von elektrischen Motoren und Apparaten aller Art, sowie verwandter Erzeugnisse (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1960, Seite 923). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

24. September 1962.

Stahlbau- und Montagen A.G. Meiringen, in Meiringen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 7. Juli 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Stahl- und anderen Metallkonstruktionen, Montagearbeiten in Regie und alle anderen einschlägigen Arbeiten der metallverarbeitenden Industrie. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Franken 51 000, eingeteilt in 51 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven des bisher von Kurt Rosenberger geführten Geschäftes und der bisherigen Kollektivgesellschaft «Willi und Crivelli, Metallbau, Meiringen», beide in Meiringen, gemäss der dem Gründungsakt beigefügten Bilanz vom 7. Juli 1962, nämlich: von Kurt Rosenberger an Aktiven (Kundenguthaben, Warenvorräte, Maschinen und Werkzeuge, sowie Motorfahrzeuge) Fr. 37 448.15 und an Passiven Fr. 17 880.50, mit einem Aktivenüberschuss von Fr. 19 567.65; von der Kollektivgesellschaft «Willi und Crivelli, Metallbau, Meiringen», an Aktiven (Kassa, Postcheck, Kundenguthaben, Debitoren, Warenvorräte, Motorfahrzeuge, Maschinen und Werkzeuge) Fr. 49 717.30 und an Passiven Fr. 11 642.53, mit einem Aktivenüberschuss von Fr. 38 074.77. Für den Uebernahmepreis von total Franken 57 642.42 erhalten die Sacheinleger zusammen 51 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 und Gutschriften von insgesamt Fr. 6642.42. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Firmen «K. Rosenberger» und «Willi und Crivelli, Metallbau, Meiringen» ein, rückwirkend auf den 16. Februar 1962. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an jeden im Aktienbuch eingetragenen Aktionär und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Letzteres ist Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Er setzt sich zusammen wie folgt: Kurt Rosenberger, von Birnenstorf, in Meiringen, Präsident; Fritz Willi, von Schattenthal, in Willigen, und Attilio Crivelli, von Novazzano (Tessin), in Unterheid, Gemeinde Meiringen. Kurt Rosenberger führt Einzelunterschrift; Fritz Willi und Attilio Crivelli zeichnen zu zweien.

2. Oktober 1962.

Willi und Crivelli, Metallbau, Meiringen, in Meiringen, Metallkonstruktionen jeglicher Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1961, Seite 3050). Die Gesellschaft ist seit dem 16. Februar 1962 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Aktiengesellschaft «Stahlbau- und Montagen A.G. Meiringen», in Meiringen.

Bureau de Montier

19 octobre 1962.

Association agricole du Val-Terbi, précédemment à Mervelier, société coopérative (FOSC. du 16 août 1947, N° 189, page 2351). Dans son assemblée générale du 13 février 1960, la société a décidé de transférer son siège social à

Courchapoix. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le comité est actuellement composé de Joseph Schaller, président (déjà inscrit); Augustin Frund, vice-président (déjà inscrit); René Dominé, secrétaire-caissier, de et à Courchapoix. Les pouvoirs de Charles Kottelat, secrétaire-caissier, sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire.

Bureau de Porrentruy

20 octobre 1962. Seierie, etc.

Ernest Grütter, à Bonfol, seierie et commerce de bois (FOSC. du 7 septembre 1925, N° 207, page 1514). La maison confère proenration individuelle à Ernest Grütter, fils d'Ernest, de Roggwil, à Porrentruy, et Bertha Grütter née Haebegger, de Roggwil, à Bonfol.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

5. Oktober 1962. Baugeschäft.

Rudolf Maurer, Filiale in Rubigen. Unter dieser Firma hat der Inhaber der Sitz in Worb im Handelsregister von Konolfingen seit 6. Juni 1959 eingetragene Einzelfirma «Rudolf Maurer», mit Sitz in Worb, in Rubigen eine Filiale errichtet. Die Filiale wird vertreten durch den Inhaber Rudolf Maurer, von Bolligen, in Worb. Baugeschäft. Rubigen.

Luzern - Lucerne - Lucerna

19. Oktober 1962. Liegenschaften.

Althausweid A.G., in Kastanienbaum, Gemeinde Horw. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 12. Oktober 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung, den An- und Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: als Präsident Dr. Josef Hübscher, von und in Luzern; als Aktuar Dr. Jürg Heinz Faesch, von und in Basel; als Mitglieder: Dr. Charles Metzler, von Niederbüren (St. Gallen), in Brusino-Arsizio, und Dr. Kurt Spiess, von Bülach, in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse der Gesellschaft: Villa Seronok (eigenes Büro).

Zug - Zoug - Zugo

9. Oktober 1962. Beteiligungen.

Nogis AG, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1962, Seite 2299). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. September 1962 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die am 9. Juli 1962 neu ausgegebenen 200 Inhaberaktien zu Fr. 500 werden aufgeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 100. Die bei der Gründung ausgegebenen 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 werden als Serie A, die am 9. Juli 1962 ausgegebenen und heute aufgeteilten 1000 Inhaberaktien zu Fr. 100 als Serie B bezeichnet. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 150 000 ist nun eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 der Serie A und in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 100 der Serie B.

18. Oktober 1962. Beteiligungen.

Seanwood (Overseas) S.A., bisher in Freiburg (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1961, Seite 491). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Oktober 1962 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Firma lautet nun: **Seanwood (Overseas) AG. (Seanwood [Overseas] SA. (Seanwood [Overseas] Ltd.)**. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung in irgend welcher Form an Industrie- und Handelsunternehmungen; die Finanzierung von Handels- und Finanzoperationen in bezug von Holz, Papier und Zellulose zwischen Skandinavien und andern Ländern; den Erwerb und die Verwaltung von Patenten und Lizenzen in bezug von Maschinen und Verfahren der Holzbearbeitung und der Papier- und Zellulose-Fabrikation. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 6. Februar 1961. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dr. Edouard Huguenin ist als einziger Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurden Ernst W. Meier, von Zürich, in Wallisellen, Präsident, und Jean A. Duruz, von Cronay, in Lausanne, gewählt. Domizil: Bahnhofstrasse 23 (bei der Mandataria Treuhand- und Revisionsgesellschaft).

18. Oktober 1962.

Zagar Verwaltungs-AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 11. Oktober 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmungen aller Art, die Vermögensverwaltung, den Kauf, Verkauf und die Verwaltung von Immobilien sowie die Abwicklung von Finanzierungen im In- und Ausland für eigene und fremde Rechnung. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Alphons Iten-Hürlimann, von Zug und Unterägeri, in Zug. Domizil: Neugasse 23 (bei Dres. Alphons Iten).

18. Oktober 1962. Textilien.

Tiltex AG, in Zug, Handel mit Textilien usw. (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1962, Seite 2524). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 9. Oktober 1962 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Texberg A.G. (Texberg S.A.) (Texberg Ltd.)**.

18. Oktober 1962. Beteiligungen.

Roshar AG (Roshar SA) (Roshar Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 11. Oktober 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Finanzierung, den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art im In- und Ausland, den Betrieb von Export, Import und Kommissionsgeschäften sowie Übernahme von Vertretungen und Agenturen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikations-

organ, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Charles Sidney Barlow, von und in Johannesburg, Südafrika, Präsident; Dr. Oskar Hoffmann, von Matzingen (Thurgau), in Zürich, Vizepräsident, und Dr. Peter Prager, von und in Zürich. Sie zeichnen je kollektiv zu zweien. Domizil: Letzistrasse 2 (bei H. Güntert).

18. Oktober 1962. Beteiligungen.

Okbaz AG, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 223 vom 21. September 1962, Seite 2718). Neu in den Verwaltungsrat wurde Henry Richard Stierlin, von Schaffhausen, in Erlenbach (Zürich), gewählt; er zeichnet kollektiv zu zweien.

18. Oktober 1962.

Aktiengesellschaft für Kapitalanlage und Beteiligungen (AKB), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. Oktober 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Vermittlung und Durchführung von Finanztransaktionen jeglicher Art sowie den Erwerb, die Zeichnung und Veräusserung von Beteiligungen an andern Unternehmungen, insbesondere an solchen, deren Zweck sich auf die Herstellung von Produkten und Handel mit Holz beziehen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Hans Straub, von Basel und Herzogenbuchsee (Bern), in Zug. Domizil: Hänibühl 8 (bei der Interlignumbühl).

19. Oktober 1962. Waren aller Art.

Nord-Handel AG, in Zug, internationaler Handel aller Art usw. (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1962, Seite 917). Neues Domizil: Grosshaus am Kolinplatz (bei Dr. Alphons E. Wissmann).

19. Oktober 1962. Waren aller Art, Beteiligungen usw.

Handels- und Investitions AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. Oktober 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren und Rechten, die Beteiligung an andern Gesellschaften und die Gewährung von Darlehen. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 600 000 und ist eingeteilt in 600 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Gemäss Uebernahmevertrag vom 12. Oktober 1962 übernimmt die Gesellschaft von Dr. Horst Murrmann, deutschen Staatsangehörigen, in München; das Stammkapital von DM 100 000 der «Inter-Allianz Filmhandelsgesellschaft mbH», in München; das Stammkapital von DM 100 000 der «Monachia Zeynfilm Produktionsgesellschaft mbH», in München; das Stammkapital von DM 250 000 der «Neuen Filmallianz Verleih- und Vertriebsgesellschaft», in Hamburg; das Stammkapital von DM 20 000 der «Inter-Relations Werbegesellschaft mbH», in München, und das Aktienkapital von Fr. 50 000 der «Roeva Film AG», in Baden (Aargau), zum Preise von Fr. 570 000. Der Sacheinleger erhält dafür 570 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 9 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Fred E. Styger, von Stein (Appenzel A.-Rh.) und Zürich, in Zürich. Domizil: Alpenstrasse 12 (bei Dr. Antonio Planzer).

19. Oktober 1962. Beteiligungen usw.

Rabol AG, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1962, Seite 2239). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 11. Oktober 1962 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Aktien lauten nun auf den Namen. Die übrigen gleichzeitig vorgenommenen Statutenänderungen betreffen die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist nun eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500; darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident wurde Charles Sidney Barlow, von und in Johannesburg (Südafrika), gewählt. Er zeichnet einzeln. Dr. Oskar Hoffmann, bisher Präsident, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates und zeichnet wie bisher einzeln.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

16 octobre 1962.

Société d'aviation de la Gruyère S.A., à Gruyères. Suivant acte authentique et statuts du 5 octobre 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une place d'aviation comprenant notamment l'aménagement d'un terrain d'aviation sur le territoire de la commune de Gruyères, en bordure de la Sarine, la construction d'un hangar pour avions, l'acquisition d'avions et de planeurs, l'exécution de vols ainsi que toute activité aéronautique et toutes opérations financières ou commerciales s'y rapportant. Le capital social est fixé à la somme de fr. 60 000, divisé en 240 actions de fr. 250 chacune, au porteur et entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement d'Angel Grisoni, des Easseyes, à Bulle, président; François Affentauschegg, de Bulle, à Beaupaire (France), 1^{er} vice-président; Henri Hohl, d'Arbon, à Bulle, 2^e vice-président; Henri Badan, de Sillens, à Lausanne; Olivier de Ferron, de nationalité française, à Genève; Arnold Gasser, de Guggisberg, à Corbières, et Claude Glasson, de et à Bulle, membres. La société est engagée par la signature à deux du président ou des deux vice-présidents et d'un second membre du conseil d'administration. Domicile légal; c/Elie Bussard, à Epagny/Gruyères. Adresse administrative: c/Angel Grisoni, rue du Moléson, à Bulle.

16 octobre 1962. Immeubles.

S.I. Rue Champ-Barby, à Bulle. Suivant acte authentique et statuts du 8 octobre 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat d'immeubles en Suisse, la construction et l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, location, revente et toutes opérations financières ou commerciales s'y rapportant. Le capital social est de fr. 60 000, divisé en 60 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. La société se propose d'acquiescer l'article 910 du registre foncier de la commune de Bulle, dénommé «Rue Champ-Barby», d'une contenance de 601 m², pour le prix de fr. 165 000. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de Michel Clément, fils de feu Henri, d'Epandes (Fribourg), à La Tour-de-Trême, administrateur unique. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique. Adresse: 14, place de l'Abbé Bovet.

Bureau de Fribourg

18 octobre 1962. Construction de routes, génie civil.

Gremaud, Marti et Cie, S.A. Fribourg, à Fribourg, construction de routes et génie civil (FOSC. du 12 septembre 1962, N° 213, page 2601). Les pouvoirs de Joseph Dreyer, directeur technique, sont éteints; sa signature est radiée; Erwin Meuwly, de St-Antoine, à Fribourg, est nommé fondé de pouvoir. Il engagera la société par sa signature collective à deux avec les administrateurs: Jean-Claude Goeldlin, Paul Dreyer et Herbert Marti.

18 octobre 1962. Participations, etc.

Fingal S.A., à Fribourg, acquisition et gestion de participations, etc. (FOSC. du 27 janvier 1961, N° 22, page 279). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de la Sarine par suite de transfert du siège à Zoug (FOSC. du 21 septembre 1962, N° 223, page 2718).

19 octobre 1962. Matériel de bureau.

Alfred Flueckiger, à Fribourg, achat et vente de matériel de bureau, etc. (FOSC. du 10 octobre 1961, N° 237, page 2936). La raison est radiée d'office ensuite de transfert de son siège à Lucerne (FOSC. du 17 octobre 1962, N° 243, page 2970).

19 octobre 1962. Financements, participations, etc.

Seofa A.G. Buochs, précédemment à Buochs (Unterwald-le-bas) (FOSC. du 16 février 1951, N° 38, page 419). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 septembre 1962, la société a décidé une révision totale de ses statuts. Le siège social est transféré à Fribourg et la raison sociale est modifiée en: **Seofa S.A. (Seofa A.G.) (Seofa Ltd.)**. Elle a pour but la gestion, gérance et financement d'affaires de tous genres pour compte propre et pour le compte de tiers; l'acceptation et avances de créances; la participation de tous genres qui sont propres directement ou indirectement à développer le but de la société; la société peut, pour l'exécution de son but, aussi acquérir, gérer ou disposer de propriétés foncières. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 50 000, divisé en 500 actions, au porteur, de fr. 100. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée si tous les actionnaires sont connus ou par publications dans la Feuille officielle suisse du commerce qui est l'organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration de un à cinq membres. L'unique administrateur est Walter Ruegg, de Bauma (Zürich), à Berne, avec signature individuelle. Adresse: route Neuve 6, chez M. Beutler & Cie.

19 octobre 1962.

Condensateurs Fribourg S.A., à Fribourg, société anonyme. Fabrication et vente de condensateurs électriques et tous appareils similaires, etc. (FOSC. du 29 mai 1961, N° 122, page 1519). La prouration conférée à Werner Schenk est éteinte.

Bureau Tafers (Bezirk Sence)

Berichtigung.

Bouquet et Cie. Cartonagenfabrik, in Flamatt, Gemeinde Wünnewil (SHAB. Nr. 211 vom 15. Oktober 1962, Seite 2942). So lautet die richtige Schreibweise dieser Firma.

18. Oktober 1962.

Sables et Gravier Schiffenen S.A. à Guin, in Düdingen (SHAB. Nr. 148 vom 9. August 1962, Seite 2316). Josef Dreyer ist zufolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Erwin Meuwly, von St. Antoni, in Freiburg, wurde zum Prokuristen ernannt und zeichnet kollektiv zu zweien mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates Jean-Claude Goeldlin, Paul Dreyer und Herbert Marti.

Solothurn - Soleure - Soletta**Bureau Balsthal**

18. Oktober 1962. Landesprodukte, Spezerereien.

Hänzi & Jäggi, in Mümliswil-Ramiswil, Landesprodukte und Spezerereihandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1959, Seite 3646). Die Unterschriftsberechtigung von Erhard Jäggi sen. ist erloschen. Erhard Jäggi jun. ist nun volljährig und wohnt in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil; er zeichnet mit der weiteren Gesellschafterin Bertha Hänzi kollektiv zu zweien.

Bureau Grenchen-Bettlach

18. Oktober 1962. Restaurant.

Hans Reist, in Grenchen, Bäckerei und Wirtschaft (SHAB. Nr. 262 vom 9. November 1943, Seite 2507). Infolge Ueberganges des Bäckereibetriebes lautet nun die Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants «Schwingerstübl».

18. Oktober 1962. Bäckerei.

Max Reist, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Max Reist-Mosimann, von Sumiswald, in Grenchen. Bäckerei. Centralstrasse 21.

Bureau Olten-Gösgen

16. Oktober 1962.

Meag Maschinen- und Eisenbau A.G., in Olten (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1956, Seite 316). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Oktober 1962 bezweckt die Gesellschaft die Fabrikation von und den Handel mit Maschinen und Eisenkonstruktionen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet der Fördertechnik und der Baumaschinen. Im Interesse des Gesellschaftszweckes kann die Gesellschaft Grundstücke erwerben und veräußern. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht neu aus mindestens 3 Mitgliedern. Das Aktienkapital wurde von Fr. 50 000 auf Fr. 250 000 erhöht durch Ausgabe von 200 auf den Namen lautende Vorzugsaktien «Serie A» zu Fr. 500 und 1000 auf den Namen lautende Stammaktien zu Fr. 100, welche in bar mit Fr. 92 000, und der Rest mit Fr. 108 000 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Gleichzeitig wurden die bisherigen 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 in 50 auf den Namen lautende Vorzugsaktien «Serie B» zu Fr. 1000 umgewandelt und zusammengelegt. Die Vorzugsaktien «Serie A» und «Serie B» sind hinsichtlich der Dividende und des Liquidationserlöses privilegiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 1000 Stammaktien zu Fr. 100, 200 Vorzugsaktien «Serie A» zu Fr. 500 und 50 Vorzugsaktien «Serie B» zu Fr. 1000, alle auf den Namen lautend. Die Statuten wurden, auch in bezug auf weitere, nicht publikationspflichtige Tatsachen, revidiert.

Bureau Stadt Solothurn

8. Oktober 1962. Liegenschaften.

Havrewa A.G., in Solothurn. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 17. September 1962 besteht unter dieser Firma

eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, den Bau, den Betrieb, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften, die Durchführung von Verwaltungsfunktionen und die Beteiligung an andern Unternehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als Publikationsorgan der Gesellschaft. Die Mitteilungen an die Aktionäre werden im Publikationsorgan der Gesellschaft veröffentlicht. Wenn der Gesellschaft die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen an die Aktionäre mittels eingeschriebenem Brief erlassen werden. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied an: Hans Rudolf Wagner, von Walliswil-Wangen, in Niederbipp. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Niklaus-Konradstrasse 12.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

18. Oktober 1962.

Käsereigenossenschaft Unterlöhren-Wittenbach, in Unterlöhren, Gemeinde Wittenbach (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1961, Seite 2154). August Fecker, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Hermann Wehrle, von Mörsehlwil, in Wittenbach, wurde zum Präsidenten ernannt. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

18. Oktober 1962.

Pianohaus Rosenbaum, Rorschach, in Rorschach (SHAB. Nr. 64 vom 16. März 1956, Seite 704). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Oktober 1962.

Publicitas Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1962, Seite 2732), mit Hauptsitz in Lausanne. Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen unter sich oder mit einem Mitglied der Generaldirektion oder mit einem Verwaltungsratsmitglied wurde erteilt an Karl Denecke, von Glarus, in Bern, und Raymond Racine, von La Chaux-de-Fonds, in Genf, beide Vizedirektoren der Generaldirektion.

18. Oktober 1962. Yacht- und Bootswerft.

Max Walsler, in Murg, Gemeinde Quarten. Inhaber der Firma ist Max Walsler, von Quarten, in Murg, Gemeinde Quarten. Yacht- und Bootswerft.

18. Oktober 1962.

Hans Nüesch, Gartenbedarfsartikel, in Rebstein (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1949, Seite 65). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

18. Oktober 1962. Käserei, Schweinemästerei.

Ernst Rölllisberger jun., in Dieselbach-Nassen, Gemeinde Mogelsberg, Käserei und Schweinemästerei (SHAB. Nr. 114 vom 19. Mai 1958, Seite 1369). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

19. Oktober 1962. Buchdruckerei, Papeterie, Einrahmungen.

H. Sturzenegger, in Jona, Buchdruckerei, Papeterie, Einrahmungen (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1944, Seite 1234). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

19. Oktober 1962.

Elektrizitätswerk Uznach A.-G., in Uznach (SHAB. Nr. 43 vom 23. Februar 1959, Seite 568). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Oktober 1962 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 2000 Namenaktien zu Fr. 100, welche voll und bar einbezahlt sind. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 300 000, eingeteilt in 3000 Namenaktien zu Fr. 100, voll liberiert.

Aargau - Argovie - Argovia

18. Oktober 1962. Elektronische, elektrische und andere Apparate für die Industrie.

Elektromatik A.G. Elektronische Apparate für Automatik (Electramatique S.A. Appareils Electroniques pour l'Automatique) (Electramatic Ltd. Electronic Apparatus for Automatic), bisher in Lausanne (SHAB. Nr. 225 vom 28. September 1959, Seite 2668). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 15. März 1962 wurde der Sitz nach Aarau verlegt. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von elektronischen, elektrischen und andern Apparaten für die Industrie, die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen oder verwandten Branchen und die Finanzierung dieser Unternehmungen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 13. Juli 1957. Sie sind am 7. September 1957, 18. Juli 1959 und 15. März 1962 revidiert worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Auf das Aktienkapital sind nun Fr. 30 000 einbezahlt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Henri Marehand ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Dr. iur. Hans Trautweiler, von Laufenburg und Aarau, in Aarau, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied der Verwaltung und führt weiterhin Einzelunterschrift. Domizil: beim Verwaltungsrat, Laurentorgasse 14.

18. Oktober 1962.

Immobilien & Invest A.G., in Baden, Kauf und Verkauf sowie Ueberbauung von Liegenschaften und Beteiligung an Gesellschaften mit gleichem oder ähnlichem Zweck (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1961, Seite 3187). Dr. iur. Bruno Bernhard Guggi, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Präsidentin des Verwaltungsrates ist das bisherige Verwaltungsratsmitglied Elsbeth Sigel-Lenzlinger, welche weiterhin Einzelunterschrift führt.

18. Oktober 1962. Hotel.

Verenahof A.G., in Baden. Betrieb der Hotels «Ochsen» und «Verenahof» in Baden, sowie Erwerb dieser Hotels und Liegenschaften (SHAB. Nr. 2 vom 1. Januar 1956, Seite 16). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich als Delegierter ist gewählt worden: Alfred Kienberger-Markwalder, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Berta Markwalder-Schweikert, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsidentin des Verwaltungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift.

18. Oktober 1962. Zimmerei, Schreinerei.

A. Scherer-Foletti, in Neuenhof. Inhaber dieser Firma ist Albert Scherer-Foletti, von Killwangen, in Neuenhof. Zwischen ihm und seiner Ehefrau Lydia Frieda geb. Foletti besteht allgemeine Gütergemeinschaft. Zimmerei und Schreinerei sowie Bodenlegearbeiten. Bankstrasse 10.

18. Oktober 1962. Chemisch-technische Erzeugnisse. **Bange und Berger Chemie A.-G.**, in Kaiseraugst, Herstellung und Vertrieb chemisch-technischer Erzeugnisse (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1957, Seite 3291). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberriert.

18. Oktober 1962. Grundstücke und Liegenschaften. **J. Wernle-Metzger**, in Küttigen. Inhaber dieser Firma ist Josef Wernle-Metzger, von Herznach (Aargau), in Küttigen. Kauf, Verkauf und Verwaltung von Grundstücken und Liegenschaften. Stiehweg 555.

18. Oktober 1962. **Garage J. Meier Kölliken**, in Kölliken. Autogarage. Reparaturen und Revisionen an Personen- und Lastwagen. Handel mit Personen- und Lastwagen (SHAB. Nr. 228 vom 28. September 1956, Seite 2160). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

18. Oktober 1962. **Jos. Hodel Transporte Muri (Aargau)**, in Muri. Inhaber dieser Firma ist Josef Hodel-Amrein, von Egolzwil (Luzern), in Muri (Aargau). Ausführung von Auto-transporten. Landstrasse 833.

18. Oktober 1962. **Adolf Rüegge, Ing.**, in Wettingen. Verkauf von Röntgen- und elektromedizinischen Apparaten (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1957, Seite 3359). Die Firma lautet nun: **A. J. Rüegge, Ing.** Die Natur des Geschäftes wird neu wie folgt umschrieben: Vertretungen von Arzt- und Spital-Einrichtungen. Die Prokura von Otto Spitta ist erloschen. Geschäftsadresse: Anstrasse 19 (Postkreis Baden).

18. Oktober 1962. Lebensmittel, Reinigungsartikel, Stahlrohrprodukte. **Rudolf Bossard**, in Kölliken. Handel mit Lebensmitteln, Reinigungsartikeln und Stahlrohrprodukten (SHAB. Nr. 80 vom 8. April 1958, Seite 953). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. Oktober 1962. **Walter Steiner AG., An Progrès**, in Aarburg. Handel mit Textilwaren aller Art (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1961, Seite 1075). Einzelprokura ist erteilt worden an: René Siegrist, von Vordemwald, in Aarburg.

18. Oktober 1962. Hotel- und Restaurationsbetriebe. **Hohet-AG**, in Baden, Pacht und Führung von Hotel- und Restaurationsbetrieben, durch Konkurs aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1960, Seite 2720). Die Firma wird nach beendigem Konkursverfahren von Amtes wegen gelöscht.

18. Oktober 1962. **Max Hodel-Frick**, in Meisterschwanden. Betrieb des Hotels «Seerosen» (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1957, Seite 1549). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. Oktober 1962. Alkoholfreies Restaurant. **Frau M. Schaller**, in Zofingen, alkoholfreies Restaurant «Helvetia» (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1952, Seite 1747). Diese Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

18. Oktober 1962. **Hans Gruber, Konditorei Tea-Room**, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Hans Gruber-Büchi, von Wyssachen (Bern), in Zofingen. Herstellung und Verkauf von Konditorei- und Backwaren sowie Führung eines Tea-Rooms. Vordere Hauptstrasse 69.

18. Oktober 1962. **Künzler & Rüttimann, pharmazeutische und biologische Präparate**, in Fahrwangen. Vertretungen in pharmazeutischen und biologischen Präparaten in- und ausländischer Firmen (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1957, Seite 1774). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

18. Oktober 1962. **Milchgenossenschaft Buchs h/Aaran**, in Buchs (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1958, Seite 1536). Die Unterschrift des Präsidenten Fritz Zaugg-Zbinden, welcher dem Vorstande nun als Beisitzer angehört, ist erloschen. Zum Präsidenten wurde der bisherige Beisitzer Gottlieb Gysi-Lempen, von und in Buchs (Aargau), ernannt. Er zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar.

18. Oktober 1962. **Herba Herbert Baner A.G.**, bisher in Olten (SHAB. Nr. 103 vom 6. Mai 1959, Seite 1291). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 10. September 1962 wurde der Sitz nach Aarburg verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Import und Export von Parfümeriewaren und Toiletteartikeln sowie von Erzeugnissen verwandter Branchen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 17. September 1940 und wurden am 24. November 1917 und 10. September 1962 revidiert. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist jetzt voll liberriert. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Ihm gehören an: Arnold Hagmann, von Däniken und Olten, in Olten, als Präsident; Heribert Bauer, von Starrkirch-Wil, in Olten, als Delegierter und Direktor; Lilli Bauer, von Starrkirch-Wil, in Olten; Otto Ruesch, von und in Oftringen, und Hans Hunziker, von Moosleerau und Basel, in Olten. Heribert Bauer führt Einzelunterschrift. Lilli Bauer und Otto Ruesch führen Kollektivunterschrift zu zweien. Prokuristen mit Kollektivprokura je zu zweien sind: Max Emondts, von Egerkingen, in Olten; Roger Schoch, von Basel, in Starrkirch-Wil, und neu Walter Derrer, von Winkel (Zürich), in Zofingen. Die an Werner Schulthess erteilte Prokura ist erloschen. Geschäftsadresse: Oltnerstrasse 1228.

18. Oktober 1962. **Suhre-Immobilien AG**, in Buchs. Unter dieser Firma hesteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 15. Oktober 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf und Verkauf sowie die Erstellung, die Verwaltung und die Vermittlung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Wenn die Adressen der Aktionäre bekannt sind, so können Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Josef Wernle, von Herznach, in Küttigen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: bei Hans Schmid, Notar, Bahnstrasse 11.

18. Oktober 1962. Elektrische und elektronische Geräte usw. **Gutor Unimat AG (Gutor Unimat SA) (Gutor Unimat Ltd.)**, in Wettingen. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 11. Oktober 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von elektrischen und elektronischen Geräten und andern Appa-

raten. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Heinrich Güttinger, von Gossau (Zürich), in Wettingen, als Präsident; Robert Güttinger, von Gossau (Zürich), in Wettingen, als Delegierter, und Charly H.Vock, von und in Wohlen (Aargau), als Mitglied. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Zum Direktor wurde ernannt: Hugo K. Keller, von Basel, in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon (Zürich). Er führt Kollektivunterschrift mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Geschäftsadresse: Tägerhardstrasse 90.

18. Oktober 1962. **Feste und flüssige Brennstoffe, Treibstoffe usw.** **Voegtlin-Meyer A.-G., Zweigniederlassung Frick**, in Frick. Handel mit Holz und Kohlen, en gros und en détail. Import von und Handel mit Benzin, Dieselloil und Heizölen, Betrieb von gewerbmässigen Sachen, Benzin-, Dieselöl-, Heizöl-, Möbel- und Personentransporten usw. (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1958, Seite 996), mit Hauptsitz in Windisch. Die Unterschrift von Mina Voegtlin-Meyer, Präsidentin des Verwaltungsrates, ist erloschen. Hans Gautschi-Voegtlin, bisher Aktuar und Geschäftsführer, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er bleibt Geschäftsführer und führt weiterhin Einzelunterschrift. Frieda Gautschi-Voegtlin ist Mitglied des Verwaltungsrates und führt Einzelunterschrift; ihre Prokura ist erloschen.

18. Oktober 1962. **Fran R. Schoder Textilien Zofingen**, in Zofingen. Inhaberin dieser Firma ist Rosa Schoder-Scheidegger, von Birr (Aargau), in Zofingen. Handel mit Ausstern, Stoffen und Damen- und Herren-Masskonfektion. Kirchmoosstrasse 7. 18. Oktober 1962.

Schnulwaren J. Kurth A.G., Zweigniederlassung in Aarburg, Handel mit und Reparatur von Schuhwaren aller Art und verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1962, Seite 919), mit Hauptsitz in La Neuveville. Walter Glarner und Elsa Kurth-Pfenninger führen anstelle der bisherigen Kollektivprokura nun Einzelprokura.

18. Oktober 1962. **F. Frieker zur Sonne Windisch**, in Windisch, Betrieb des Gasthofes «Zur Sonne» (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1951, Seite 1608). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Oktober 1962. **E. Frieker-Schaffner**, in Windisch. Inhaberin dieser Firma ist Elise Frieker-Schaffner, von Brugg, in Windisch. Betrieb des Gasthofes «Zur Sonne». Zürcherstrasse 44.

18. Oktober 1962. **Jean Mäder Transporte Effingen**, in Effingen, Kipper- und Gütertransporte (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1962, Seite 991). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1962, Seite 2867) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

18. Oktober 1962. **Fritz Knibiehler Automobil-A.-G.**, in Wettingen, Handel mit Motorfahrzeugen aller Art usw. (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1962, Seite 2881). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. Oktober 1962 wurden die Statuten geändert, wodurch die zu publizierenden Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet: **Auto-Holding AG**. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Baden verlegt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an und die Finanzierung von Unternehmungen aller Art, insbesondere aber der Motorfahrzeugbranche. Sie ist auch ermächtigt, Immobilien im In- und Ausland zu erwerben und zu veräußern. Fritz Knibiehler, Präsident; Max Baumgartner-Tobler, Vizepräsident; Hans Thalman und Karl Züllig sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Werner Greutert, von Weisslingen (Zürich), in Wettingen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma «Fluri & Greutert, Treuhand- & Revisions A.G.», Parkstrasse 10.

18. Oktober 1962. **Constri-Vertrieb AG**, in Möriken-Wildegg. Unter dieser Firma hesteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 16. Oktober 1962 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Handel mit Kunststoffprodukten im In- und Ausland, insbesondere mit Spielzeugelementen der Marke «Constri». Das Grundkapital beträgt Fr. 140 000, eingeteilt in 140 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat hesteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Es gehören ihm an: Max Amsler, von Schinznach-Dorf, in Möriken-Wildegg, als Präsident; Max Kempter, von Balzerswil (Thurgau), in Basel; Karl Tröndle, von und in Zürich, und Dr. iur. Werner Schneider, von Rapperswil (Bern), in Binningen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien, Domizil: beim Verwaltungsratspräsidenten Max Amsler, Schürliinstrasse 498, in Wildegg.

18. Oktober 1962. **Bank Benevent AG**, in Aarau, Gewährung von Kleinkrediten, Finanzierung von Kaufgeschäften auf Abzahlung, Ausübung der damit im Zusammenhang stehenden Finanz- und Handelstransaktionen (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1961, Seite 2080). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Oktober 1962 wurde das Grundkapital von seiner Fr. 500 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 500 neuen Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Hans Trautweiler ist zum Vizepräsidenten ernannt worden. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Jakob Bächtold, von Schleithem (Schaffhausen), in Meisterschwanden; Hans Konrad Gloor, von und in Lenzburg, und Dr. Werner Schneider, von Rapperswil (Bern), in Binningen. Diese führen die Unterschrift nicht.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

10. Oktober 1962. **Hans Fleig**, in Wigoltingen, Werkstätte für feine Polster- und Ledermöbel (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1927, Seite 2051). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1961 an die «Hans Fleig Sitzmöbelfabrik AG», in Wigoltingen, erloschen.

10. Oktober 1962. **Sitzmöbelfabrik A.G.**, in Wigoltingen (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1948, Seite 1750). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung

vom 27. September 1962 wurde das Geschäft der Firma «Hans Fleig», in Wigoltingen, mit Aktiven und Passiven laut Bilanz per 31. Dezember 1961 übernommen und das Aktienkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 700 Namenaktien zu Fr. 1000. Die übernommenen Aktiven betragen Fr. 1 309 077.54 und die Passiven Fr. 457 274.12. Vom Übernahmepreis von Fr. 851 803.42 werden Fr. 700 000 zur Liberierung der 700 neuen Aktien verwendet. Das Aktienkapital ist jetzt in 1000 voll liberierte Namenaktien eingeteilt. Die Firma wurde geändert auf **Hans Fleig Sitzmöbelfabrik AG**. Zweck der Gesellschaft ist nun Fabrikation und Vertrieb von Polstermöbeln aller Art. Die Statuten wurden revidiert. Neu ist Clara Fleig-Branger, von Winterthur, in Wigoltingen, als Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden. Das bisherige Mitglied Hans Fleig ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates. Er führt Einzelunterschrift wie bisher.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

12 octobre 1962. Beni immobili, ecc.

Marinella S.A., a Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 11 ottobre 1962. Scopo: la compra-vendita di beni immobili e mobili, la gestione e la messa in valore di detti beni, in modo particolare mediante lottizzazione, costruzione di immobili e loro gestione, la partecipazione a qualsiasi azienda commerciale, industriale, finanziaria ed immobiliare, nonché le operazioni di borsa e di credito, di prestito ed in genere tutte le operazioni commerciali e finanziarie. Capitale: Fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, ed interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio Ufficiale del Canton Ticino salvo quelle che devono essere pubblicate sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: amministratore unico o da 3 a 5 membri. Amministratrice unica con firma individuale è Mariangela Bernaschina, da Riva San Vitale, in Chiasso. Recapito: Via G. B. Pioda 4 (c/o studio legale Dr E. Borradori).

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

10 octobre 1962. Immeubles, chauffage, isolation, etc.

Climat-Calor S.A. Genève, succursale de Lausanne, succursale à Lausanne. Sous cette raison sociale la société anonyme «Climat-Calor S.A. Genève», exploitation d'un bureau d'études relatives aux domaines de la construction d'immeubles, du chauffage, de la ventilation, de l'isolation; exploitation d'une entreprise de constructions métalliques, de ferronnerie, de chauffage, d'appareils et de systèmes de ventilation et d'isolation; représentation et commerce de tous matériaux, fournitures, marchandises et appareils concernant la construction, inscrite sur le registre du commerce de Genève (FOSC. du 23 juillet 1962, page 2149), a, suivant décision de son conseil d'administration du 13 septembre 1962, créé une succursale à Lausanne. La succursale est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique René-Lucien Beauverd, de et à Chêne-Boungerie (Genève). Bureau de la succursale: Grand-Chêne 1 (chez Fiduciaire H. Bailly).

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau de St-Maurice

Complément.

S.I. La Rose des Vents S.A. Verbier, à Bagnes (FOSC. du 19 octobre 1962, N° 245, page 3006). La dernière publication a paru dans la FOSC. du 20 mai 1960, N° 117, page 1529).

Genf - Genève - Ginevra

17 octobre 1962.

Banque Intra SA, à Genève (FOSC. du 21 septembre 1962, page 2697). Henri Marchand n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Claudius Terrier, d'Avusy, à Lancy; Jean Babel, de Veyrier, à Genève; Edouard Chamay, de et à Genève, et Robert Huri, du Liban, à Beyrouth (Liban), sont membres du conseil d'administration avec signature collective à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Roger Guenat, du Noirmont (Berne), à Meyrin.

17 octobre 1962.

Société Immobilière Merindol, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 janvier 1962, page 6). Robert Pellaz n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Victor Martin, de Presinge, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 2, place de la Fusterie, chez Martin et Ody.

17 octobre 1962. Appareils de cuisson, etc.

Le Rêve SA, à Genève, fabrication et commerce de tous appareils de cuisson et de chauffage, etc. (FOSC. du 13 novembre 1961, page 3301). Les pouvoirs de Max Muri sont radiés. Procuration collective à deux a été conférée à Pierre Ischi, de et à Genève.

17 octobre 1962.

Société de vente de minéraux SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 10 octobre 1962. But: exploitation de mines, carrières, gisements et autres entreprises analogues, achat et vente de minéraux de toute nature. La société n'exerce aucune activité dans le canton de Genève, sauf celle nécessaire à son administration. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Alain Hirsch, de Genève, à Anières, administrateur unique avec signature individuelle. Procuration individuelle: Pierre-Ami Chevalier, de et à Genève. Domicile: 20, rue de la Corratierie, chez Alain Hirsch, avocat.

17 octobre 1962. Fonds de placement.

Sorentus SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 10 octobre 1962. But: création, administration et surveillance de fonds de placement. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: René Ricolfi-Doria, de et à Cologny, président, Marcel Dubuis, de et à Genève, secrétaire, et Luc Hermès, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Domicile: place de Hollande, chez la Banque Genevoise de commerce et de crédit.

17 octobre 1962. Participations.

Surgervall SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 10 octobre 1962. But: participation à des opérations ou entreprises commerciales, financières, industrielles et immobilières. La société n'exercera aucune activité dans le canton de Genève, sauf toutefois celle strictement nécessaire à son administration. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Pierre-Yvan Kern, de Bâle, à Genève,

administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: place de Hollande, chez la Banque Genevoise de Commerce et de Crédit.

18 octobre 1962.

Société de contrôle et d'investissements financiers, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 28 septembre 1962. But: acquisition, administration et contrôle de participations et d'investissements dans toutes entreprises financières, immobilières, commerciales et industrielles, hors de Suisse, en vue notamment de promouvoir à l'étranger et en Europe en particulier, la fabrication, l'octroi de licence et la vente de produits tels qu'aciers, fer et autres métaux, de machines, outillages, équipements et fournitures en acier servant à emballer d'autres marchandises. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Robert Turrettini, de Genève, à Vandoeuvres, président, et Dominique Poncet, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Domicile: 22, rue de la Corratierie, chez Robert Turrettini, avocat.

18 octobre 1962. Café-brasserie.

Mme Marthe Bertholet, à Genève, café-brasserie (FOSC. du 26 décembre 1935, page 3165). L'inscription est radiée par suite de départ et remise de l'exploitation. (Radiation d'office en vertu de l'art. 68, al. 1^{er}, ORC, appliqué par analogie.)

18 octobre 1962. Café-brasserie.

Hamel, à Genève, café-brasserie (FOSC. du 9 septembre 1932, page 2157). L'inscription est radiée par suite de décès et remise d'exploitation. (Radiation d'office en vertu de l'art. 68, al. 1^{er}, ORC, appliqué par analogie.)

18 octobre 1962. Tabacs, journaux.

Marcel Disersen, à Genève, débit de tabacs et vente de journaux (FOSC. du 1^{er} mars 1962, page 638). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

18 octobre 1962. Bar-restaurant.

André Rochat, à Genève, bar-restaurant à l'enseigne «La Jument verte» (FOSC. du 21 janvier 1960, page 229). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

18 octobre 1962. Hôtel-bar.

Marcel Herren, à Genève, chef de la maison: Hermann-Marcel Herren, de Lurtigen (Fribourg), à Genève, séparé de biens de Raymonde-Lina née Rossat. Procuration individuelle: Raymonde-Lina Herren, de Lurtigen (Fribourg), à Genève. Hôtel-bar à l'enseigne «Antica», 10, rue Sismondi; café-bar à l'enseigne «Au Diablotin», 15, rue des Alpes.

18 octobre 1962. Produits chimiques, machines-outils, etc.

Bureau «Technic» Import-Export E. Bastard, à Genève, produits chimiques, machines-outils, etc. (FOSC. du 22 mars 1946, page 894). Nouvelle adresse: 20, rue François-Grat.

18 octobre 1962. Institut de beauté.

«Figurama» Mme I. Beney, à Genève, exploitation d'un institut de beauté, etc. (FOSC. du 25 février 1960, page 666). Nouvelle adresse: 8, avenue de Frontenex.

18 octobre 1962.

Editions d'Art Albert Skira, à Genève (FOSC. du 15 janvier 1962, page 138). Procuration collective à deux a été conférée à Jean Studmann, de Marly-le-Grand (Fribourg), à Lausanne, et Henri Kunz, de et à Pregny-Chambésy, directeurs techniques.

18 octobre 1962. Gérant de fortunes, etc.

Christophe Chavannes, à Genève, chef de la maison: Christophe Chavannes, de Porrentruy (Berne), à Cologny. Gérant de fortunes et courtier en immeubles, 92, rue du Rhône. (Inscription faite en exécution de la décision de l'autorité cantonale de surveillance du 4 janvier 1962.)

18 octobre 1962. Yachts de plaisance, etc.

Tan SA, à Genève, achat, vente, location et exploitation de yachts de plaisance, etc. (FOSC. du 28 novembre 1958, page 3179). Nouveau domicile: 4, rue du Vieux-Collège, chez Louis Rosselet.

18 octobre 1962.

Société Immobilière du Vieux Passage, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 septembre 1955, page 2236). Le capital de fr. 50 000 est maintenant entièrement versé. Statuts modifiés le 10 octobre 1962.

18 octobre 1962.

Encyclopaedia Britannica SA, à Carouge (FOSC. du 18 septembre 1962, page 2660). La procuration d'Erich Gubler est radiée.

18 octobre 1962.

Société Immobilière Pierabondo, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 juin 1962, page 1719). Joseph Borig n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Henri-Albert Jacques, de Chêne-Bourg, à Jussy, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 6, rue Petitot, Banque d'investissements mobiliers et de financement «Imefbank».

18 octobre 1962.

Société Immobilière Cluse-Square, lettre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juin 1956, page 1482);

Société Immobilière Cluse-Square, lettre C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juin 1956, page 1482), et

Société Immobilière Cluse-Square, lettre D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juin 1956, page 1482).

Marcel-R. Unger n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Edouard Faure, de et à Genève, président; Roger Meylan, du Chenit (Vaud), à Lancy, vice-président, et François Geny, de et à Chêne-Bourg, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Nouveau domicile: 2, rue Henri-Fazy, département des finances et contributions du canton de Genève.

18 octobre 1962.

Société Anonyme de Commercialisation de Matériel Electronique, SACME, à Carouge, société anonyme. Date des statuts: 10 octobre 1962. But: commerce, représentation, importation et exportation de tous instruments et de matériel électronique et de leurs accessoires; acquisition, exploitation et cession de tous brevets, licences, marques de fabrique et de commerce. Capital: fr. 50 000, versé à concurrence de fr. 20 000, divisé en 100 actions de fr. 500, nominatives. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jacques Naz, de Lausanne, à Genève, président; André Puech, de France, à Paris, secrétaire, et Pierre Sallin, de Villaz-St-Pierre (Fribourg), à Vernier, lesquels signent collectivement à deux. Locaux: 32-34, rue des Noirettes.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Das im Jahre 1962 in Minden (Westfalen) erbaute Motorgüterschiff «Rhenus 110» ist von der Eigentümerin, Rhenus Aktiengesellschaft für Schifffahrt und Spedition, in Basel, zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden.

Einsprachen gegen die Aufnahme des Schiffes oder Ansprüche auf das Schiff sind binnen 20 Tagen unter Beilegung der Beweismittel anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht. (AA. 218)

Basel, den 23. Oktober 1962.

Schiffsregister Basel-Stadt.

Travellette AG., Zürich

Handel mit und Export von chemischen und technischen Artikeln usw.

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 823, 742 & 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Travellette AG., Zürich, ist in Liquidation getreten (SHAB. Nr. 217 vom 22. Oktober 1962, Seite 3022).

Allfällig unbekannte Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Guthaben Wert 30. September 1962 bis spätestens 10. November 1962 beim unterzeichneten Liquidator schriftlich anzumelden. (AA. 246²)

Zürich, den 23. Oktober 1962.

Der Liquidator:

Beat Schoenenberger, Treuhänder,
Tödistrasse 45, Zürich 2.

Compagnie Transmaritime de Métaux S. A., Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'article 733 C.O.

Deuxième publication

Dans son assemblée du 27 septembre 1962, la société a décidé de réduire son capital de fr. 6 880 000. — à fr. 3 800 000. — par le rachat et l'annulation de 154 actions «B» de valeur nominale fr. 20 000. — chacune N° 148 à 301. Du fait de ce rachat, une somme de fr. 3 080 000. — est remboursée aux actionnaires.

Les créanciers de la société sont informés de ce qui précède afin qu'ils puissent, dans un délai de deux mois à dater de la troisième publication du présent avis, produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis en s'annonçant, avec indication du montant de leurs créances, à M^e Gustave Martin, notaire, 12, rue de la Corrairie, Genève. (AA. 247²)

Genève, le 27 septembre 1962.

Le conseil d'administration.

Schweizerischer Bankverein, Basel

Aktiven

Bilanz per 30. September 1962

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	871 011 657	85	Bankenkreditoren auf Sicht	667 381 685	64
Coupons	20 382 658	03	Bankenkreditoren auf Zeit	534 383 923	11
Bankendebitoren auf Sicht	564 272 211	84	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	6 346 003	59
Bankendebitoren auf Zeit	734 797 377	67	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 685 055 695	73
Wechsel	871 601 726	51	Kreditoren auf Zeit	829 465 990	59
Reports	15 685 631	99			
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	507 941 662	10			
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	1 193 167 943	35			
davon gegen hypothekarische Deckung					
30. September 1962 = Fr. 449 749 327.50					
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	348 438 002	18	Einlagehefte und Depositionskonti	692 580 350	60
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	657 650 864	83	Kassenobligationen	539 927 650	—
davon gegen hypothekarische Deckung			Checks und kurzfristige Dispositionen	19 453 550	66
30. September 1962 = Fr. 257 891 358.91			Tratten und Akzente	25 464 972	14
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften			Sonstige Passiven	231 551 822	40
Total Debitoren	59 001 689	56	Aktienkapital	200 000 000	—
30. September 1962 = Fr. 2 766 200 162.02			Reservefonds	40 000 000	—
Hypothekaranlagen	132 919 705	65	Spezial-Reserve	122 000 000	—
Obligationen der Schweiz, Eidgenossenschaft	125 283 843	90	Saldovortrag	4 768 978	29
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	474 541 424	30			
Bankgebäude	10 000 000	—			
Andere Liegenschaften	3 000 000	—			
Sonstige Aktiven	8 684 222	99			
Kautionen 30. September 1962 = Fr. 267 783 080.72					
	6 598 380 622	75		6 598 380 622	75

Handelsbank in Zürich

Aktiva

Bilanz per 30. September 1962

Passiva

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	22 288 012	—	Bankenkreditoren:		
Coupons	86 357	56	auf Sicht	Fr. 29 416 229.41	
Bankendebitoren:			auf Zeit	Fr. 4 981 364.50	34 397 593
auf Sicht	Fr. 51 311 920.17		Kontokorrentkreditoren:		
auf Zeit	Fr. 28 697 228.85		auf Sicht	Fr. 104 888 388.50	202 993 196
Wechsel	3 840 988	10	auf Zeit	Fr. 98 104 808.10	20 222 453
Kontokorrentdebitoren:			Depositenhefte	6 626 000	37
ohne Deckung	Fr. 7 180 494.82		Kassaobligationen	11 194	65
mit Deckung	Fr. 118 766 957.14		Checks und kurzfristige Dispositionen	2 011 863	95
davon gegen hyp. Deckung Fr. 10 962 797.—			Tratten und Akzente	10 359 970	81
Feste Vorschüsse und Darlehen:			Sonstige Passiven		
ohne Deckung	Fr. 11 510 270.75		Eigene Gelder:		
mit Deckung	Fr. 19 911 392.79		Aktienkapital	12 000 000	—
davon gegen hyp. Deckung Fr. 558 103.—			Reserven	5 500 000	—
Hypothekaranlagen	375 900	—	Saldovortrag vom Vorjahr	412 011	45
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	26 503 336	92			
Bankgebäude	2 250 000	—			
Sonstige Aktiven	1 811 425	67			
Kautionen: Fr. 5 655 958.90					
	294 534 284	77	Kautionen: Fr. 5 655 958.90		
				294 534 284	77

Discount Bank (Overseas) Limited, Genève

Actif

Bilan intermédiaire au 30 septembre 1962

Passif et fonds propres

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	25 748 205	32	Engagements en banques à vue	45 543 142	18
Avoirs en banque à vue	103 212 646	46	Engagements en banques à terme	45 249 811	65
Avoirs en banques à terme	46 996 777	12	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	159 609 838	98
Effets de change	40 825 478	40	Créanciers à terme	34 936 671	27
Comptes courants débiteurs en blanc	5 402 297	26	Créanciers à terme dont à plus d'une année ferme de terme	193 005	70
Comptes courants débiteurs gagés	35 878 555	32	Livrets de dépôts	6 765 725	62
Comptes courants débiteurs, garantis par hypothèques	258 009	67	Chèques et dispositions à court terme	114 479	46
Avances et prêts à terme fixe en blanc	17 836 738	46	Acceptations	36 979	05
Avances et prêts à terme fixe gagés	17 247 595	87	Autres passifs	8 280 157	86
Titres et participations permanentes	20 282 678	32	Capital	18 000 000	—
Participations à des syndicats	9 058 807	39	Réserve légale	750 000	—
Autres actifs	1 582 045	18	Réserve spéciale	4 750 000	—
			Compte de pertes et profits report de l'exercice précédent	130 023	—
	324 359 834	77		324 359 834	77

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Déclaration de la Suisse

au Conseil des Ministres de la Communauté économique européenne à Bruxelles

24 septembre 1962

Monsieur le Président,

1. Le gouvernement suisse a informé la Communauté économique européenne, par sa lettre du 15 décembre 1961, du désir de mon pays de participer sous une forme appropriée au marché européen intégré dont les six Etats membres de la CEE ont pris l'initiative et dont ils ont poursuivi avec succès la réalisation. J'ai aujourd'hui l'honneur d'exposer devant le Conseil et la Commission de la Communauté les motifs de la requête de la Suisse. Je remercie le Conseil de l'occasion qu'il a bien voulu donner à mon gouvernement de lui faire part de ses intentions. Je m'efforcerai d'indiquer les titres auxquels nous souhaitons une participation de la Suisse, la contribution qu'elle peut espérer apporter à l'oeuvre entreprise par les membres fondateurs de la Communauté ainsi que les arrangements qui pourraient être conclus entre mon pays et la Communauté.

2. L'attachement de mon pays à l'Europe est la conséquence naturelle de sa situation au coeur du continent, de son histoire et de son appartenance à la culture occidentale. Les échanges spirituels et intellectuels entre la Suisse et les autres pays de l'Europe, si riches et animés, se doublent de relations économiques et financières multiples. Cette interdépendance crée, sur le plan moral, une solidarité que nous désirons maintenir et élargir et, sur le plan économique, une communauté d'intérêts que nous souhaitons renforcer. Elle fait comprendre pourquoi la Suisse a toujours cherché à collaborer dans toute la mesure possible avec les autres pays européens et pourquoi elle a pris, après la dernière guerre, une part active à la coopération qui a trouvé son point de départ dans les efforts accomplis pour rendre aux pays européens force et vitalité.

3. Le développement spectaculaire de la technique et l'essor économique général ont rendu la division internationale du travail toujours plus nécessaire et fructueuse et ont par conséquent contribué à resserrer les liens de la Suisse avec ses voisins. Cette évolution confirme notre pays dans sa foi en une politique commerciale libérale. La Suisse, privée de ressources naturelles et d'accès direct à la mer, a pu ainsi fonder la plus grande part de son activité industrielle sur la transformation et la spécialisation des marchandises importées. Une telle spécialisation, qui se situe à un stade avancé de la transformation des produits, présuppose, vu les dimensions du marché suisse, l'ouverture de larges débouchés à l'étranger. En fait, la vie économique de notre pays a toujours débordé les limites étroites de nos frontières politiques. Pour toute une série d'industries, l'exportation représente plus de 90% de la production. Dans son ensemble, l'exportation suisse, qui couvre un large éventail de biens, se mesure par un chiffre équivalent à quelque 25% du produit national.

Par habitant, le commerce extérieur de la Suisse est un des plus élevés du monde; il dépasse de beaucoup la moyenne des Etats membres de la Communauté; il est quatre fois supérieur à celui des Etats-Unis. Nos relations commerciales s'étendent à l'ensemble des pays du monde. Cependant, la part européenne prédomine, ce qui est naturel puisque l'interpénétration de notre économie avec celle de nos voisins est particulièrement avancée. Aussi la proportion du commerce avec l'Europe est-elle de quelque 80% pour les importations et de plus de 60% pour les exportations. Avec les six pays de la Communauté, ces chiffres étaient l'année dernière de 62% pour les importations et de 42% pour les exportations; l'excédent commercial en faveur de la Communauté dépassait trois milliards et demi de francs suisses. Nous importons plus, en provenance de certains pays de la Communauté, que d'autres Etats membres ayant une population plusieurs fois supérieure à la nôtre. C'est ainsi que, l'année dernière, nos importations en provenance de la République fédérale d'Allemagne ont atteint, en chiffres ronds, 3,7 milliards de francs; elles se sont élevées à 1½ milliard en provenance de la France; à 1¼ milliard en provenance de l'Italie et à 1 milliard en provenance des pays du Benelux. L'intensité particulière des échanges entre mon pays et la Communauté ressort également du fait que notre commerce avec les six pays de la Communauté a atteint, en 1961, par habitant, environ 2000 francs alors que le montant du commerce interne de la Communauté, plus le commerce d'importation et d'exportation avec la Suisse, s'établissait en moyenne, par habitant, à 610 francs.

Aux relations commerciales s'ajoute le réseau des prestations de services dont l'importance est particulièrement grande dans les relations de mon pays avec les autres pays européens. L'exportation suisse de capitaux à destination des pays de la Communauté est également très élevée. Environ 630 000 travailleurs étrangers originaires pour la plupart des pays membres de la Communauté sont occupés en Suisse, soit plus d'un quart de la population laborieuse. Je pourrais multiplier les exemples qui illustrent l'interpénétration des activités économiques de nos pays. Ils montrent jusqu'à quel point sont déjà réunies les conditions d'une participation de la Suisse à un marché européen intégré et combien les effets de son exclusion seraient négatifs.

4. Etant donné la densité et la variété de ses relations économiques, la Suisse est naturellement portée à donner son appui aux efforts de réduction ou d'élimination des barrières aux échanges. C'est pourquoi elle a soutenu l'oeuvre de l'OECE qui lui a permis de normaliser ses relations commerciales et financières avec les pays européens dans un sens conforme à sa politique libérale traditionnelle. C'est aussi pourquoi elle est en faveur de la création et de l'élargissement d'un grand marché européen et qu'elle prête son concours, sur le plan mondial, au maintien de la convertibilité des monnaies et à la libéralisation progressive des échanges. C'est dans le même esprit qu'elle s'est déjà engagée dans la voie de l'intégration économique et qu'aujourd'hui, en plein accord avec ses partenaires de l'Association européenne de libre-échange, elle recherche, par l'une des voies offertes par le Traité de Rome, une solution équilibrée lui permettant, à compter de la même date que ses partenaires de l'AELE, d'apporter sa contribution au marché européen intégré.

5. L'élargissement des marchés, rendu souhaitable par les conditions mêmes de la production moderne, doit fortifier l'économie européenne et, par voie de conséquence, accroître le potentiel économique qu'elle pourra mettre à la disposition des pays en voie de développement, objectif à la réalisation duquel la Suisse désire participer énergiquement. Des étapes décisives ont déjà été franchies en vue de cet élargissement des marchés. Dans certains domaines, il a même été possible d'accélérer l'exécution du Traité de Rome comme de la Convention de Stockholm. Ces circonstances sont, nous l'espérons, de nature à alléger les problèmes posés par l'extension du marché commun et à faciliter la recherche d'une entente entre la Communauté et les pays qui, comme la Suisse, souhaitent non seulement maintenir et développer des échanges traditionnels, mais encore participer plus activement à une oeuvre économique dont ils reconnaissent pleinement la valeur.

6. Nous sommes conscients du fait qu'en créant le marché commun, qui institue notamment la libre-circulation des personnes, des marchandises et des capitaux, la Communauté a prévu d'autres mesures économiques destinées à consolider les bases de la libre concurrence et à établir une responsabilité commune pour le bon fonctionnement de ce marché. Nous sommes résolus à assumer notre part d'obligations et de responsabilités.

7. Dans les arrangements à conclure avec la Communauté, la Suisse devra cependant sauvegarder sa neutralité, garante de son indépendance, sa structure fédéraliste et son système de démocratie directe. Démocratie directe, fédéralisme et neutralité marquent la personnalité politique de la Suisse. Ils sont le résultat de sa diversité intérieure et forment la base de sa stabilité politique qui, à notre avis, a eu des effets favorables sur ses relations avec les pays tiers. J'aimerais le répéter, la Suisse attache un intérêt positif aux efforts entrepris pour unir l'Europe. Elle considère l'élimination des sources de conflit entre les membres de la Communauté comme un facteur fondamental de ces efforts. Pays fondé sur des principes de démocratie et de liberté individuelle, la Suisse est aussi déterminée à faire tout ce qui est en son pouvoir, dans le cadre de sa neutralité, pour contribuer au maintien de la paix et de la liberté dans le monde.

8. La neutralité de la Suisse a un caractère permanent et non pas occasionnel ou passager. Son origine remonte au début du XVIème siècle. Elle constitue historiquement une garantie de cohésion interne pour un pays placé au carrefour de trois civilisations, lié à quatre domaines linguistiques et pratiquant deux confessions principales.

La neutralité suisse est partie du droit des gens, notamment depuis qu'elle a été incorporée dans les traités et les actes de Vienne et de Paris de 1815 et le Traité de Versailles de 1919. Elle a été solennellement reconnue comme étant «dans les vrais intérêts de la politique de l'Europe entière» (Acte de Paris du 20 novembre 1815) et comme contribuant au maintien de la paix» (doctrine de la Société des Nations).

Les bouleversements qui, au cours de ce siècle, ont transformé l'Europe et le monde et marqué le début d'une nouvelle évolution, ont placé la neutralité suisse dans un contexte international nouveau et plus large. Ainsi que l'ont démontré de multiples exemples au cours de ces dernières années, la neutralité conserve son sens et sa raison d'être. Elle permet à mon pays de remplir — en Europe et dans d'autres continents — des tâches qui, dans certains cas, ne peuvent être confiées qu'à un pays ayant une neutralité permanente.

La neutralité de la Suisse ne se limite pas à l'application des règles du droit de neutralité en cas de guerre, mais constitue une maxime fondamentale de la politique extérieure en temps de paix. Cette maxime, qui est consacrée par la Constitution fédérale, donne à la politique de la Suisse ses caractères de stabilité et de continuité. Elle répond aux convictions profondes du peuple suisse qui la considère comme le moyen par lequel mon pays peut le mieux servir les intérêts de la paix. Par ailleurs, mon pays ne laisse pas un vide militaire au milieu de l'Europe. Il s'impose au contraire un lourd effort pour maintenir un important dispositif de défense destiné à décourager une agression éventuelle contre le territoire de la Confédération.

9. Je désirerais maintenant indiquer les points auxquels notre statut de neutralité nous commande de vouer la plus grande attention, tout en relevant d'ailleurs que la politique de neutralité n'est pas en opposition avec une collaboration économique, même très poussée. Cependant, certaines limites doivent être tracées qui, bien qu'essentielles pour mon pays, ne peuvent avoir qu'une importance marginale pour le marché intégré dans son ensemble. A cet égard, le gouvernement suisse distingue, avec toute la rigueur possible et bien que cela soit parfois difficile les éléments politiques des éléments économiques, de manière à éviter que des intérêts purement économiques ne soient couverts par des formules destinées à répondre aux préoccupations touchant la neutralité.

10. Le premier point à mentionner concerne la politique commerciale vis-à-vis des pays tiers. Pour conduire sa politique de neutralité, il est nécessaire que la Suisse puisse prendre elle-même les décisions déterminant sa politique commerciale vis-à-vis des pays tiers, en particulier qu'elle conserve le pouvoir de conclure des accords commerciaux et tarifaires. Cela ne l'empêchera cependant pas d'assurer une coordination satisfaisante des politiques tarifaires et commerciales, et notamment de réaliser une harmonisation suffisante des tarifs extérieurs ainsi que de limiter les divergences dans la mesure compatible avec le maintien du pouvoir de conclure des accords avec les pays tiers. La Suisse persistera en temps utile comment cette coordination pourrait être organisée. Permettez-moi d'affirmer dès maintenant qu'il nous paraît possible d'éviter toute perturbation du marché intégré. Les éléments de souplesse nécessaires ne seront pas destinés à donner à notre pays des avantages économiques allant au-delà des avantages analogues dont peuvent bénéficier les Etats membres de la Communauté.

11. En deuxième lieu, la Suisse doit être en mesure de conserver une base d'approvisionnement suffisante pour une économie de guerre. Cet objectif pourra le plus souvent être atteint par le stockage de biens essentiels. Mais une telle mesure ne sera pas toujours appropriée ou suffisante; je pense tout particulièrement au maintien, dans le pays, d'un potentiel adéquat de production agricole en prévision des perturbations éventuelles de l'approvisionnement du pays. Nous souhaitons pouvoir examiner avec la Communauté les méthodes par lesquelles il serait possible de répondre à notre préoccupation.

12. Enfin, il se peut que des dispositions qui, en temps normal, seraient parfaitement compatibles avec la neutralité, doivent être modifiées ou suspendues dans certaines circonstances. En d'autres termes, la Suisse devrait disposer, dans son accord, d'une clause s'inspirant de celle de l'article 224 du Traité de Rome, qui reconnaît aux Etats membres une faculté de dérogation, notamment en cas de guerre ou de tension internationale grave constituant une menace de guerre. Des dispositions devraient naturellement être prévues afin d'éviter les perturbations qui pourraient en résulter pour la politique commune de la Communauté. Il n'est pas exclu, cependant, que dans une situation particulièrement tendue, cette faculté ne soit pas suffisante, de sorte que la Suisse, ultima ratio, devrait être en mesure de dénoncer l'accord. Une décision aussi radicale n'interviendrait cependant que dans des circonstances extrêmes et d'ailleurs irréversibles.

13. Le Conseil fédéral a examiné, à la lumière de ces considérations, de quelle manière la Suisse pourrait participer au marché européen intégré. Il lui semble que ce soit l'association prévue à l'article 238 du Traité de Rome qui réponde le mieux aux conditions de fait. Cette solution permettrait, à notre avis, de dissiper des craintes éventuelles, selon lesquelles la participation d'un pays neutre pourrait compromettre la poursuite des objectifs autres qu'économiques que la Communauté se propose d'atteindre. Etant donné toutefois que l'article 238 ne définit l'association qu'en termes généraux, le gouvernement suisse, en s'efforçant de concevoir une solution, a dû s'appuyer sur des hypothèses de travail.

La première de ces hypothèses touche aux institutions. Les organes de décisions jouent un rôle important dans le fonctionnement d'un marché intégré, dynamique par nature. Ce qui est vrai pour la Communauté le sera aussi pour l'association. Etant donné que la Communauté désirera sans doute préserver pleinement sa liberté de décision, une solution au problème institutionnel pourrait consister en un Conseil d'association, dans lequel seraient représentées, d'une part, la Communauté et, d'autre part, la Suisse. Elle donnerait à la Communauté l'assurance que le pays associé ne serait pas conduit, en faisant valoir les considérations qui lui sont particulières, à porter atteinte aux décisions de la Communauté ou à freiner son développement. Une telle formule pourrait répondre au besoin de la Suisse, qui dérive de sa politique de neutralité, de conserver son identité et de participer à l'adoption des décisions la concernant. Pour assurer un fonctionnement efficace de l'association et prévenir des difficultés lorsque surgiraient des divergences d'opinion ou d'appréciation dans des cas particuliers, il y aurait lieu d'insérer dans l'accord des dispositions appropriées, par exemple des consultations régulières entre la Communauté et la Suisse, consultations qui devraient pouvoir intervenir non seulement au sein du Conseil d'association mais aussi au stade de l'élaboration des décisions à prendre. Les divergences éventuelles touchant à l'exécution des obligations du traité d'association pourraient, en cas de besoin, être portées devant un organe arbitral, statuant à la majorité, qui se prononcerait, selon les cas, soit sur le fond du problème soit sur d'éventuelles mesures de compensation.

Il est cependant possible d'imaginer d'autres arrangements; la solution la plus appropriée ne pourra être dégagée qu'à un stade déjà avancé des négociations, en prenant en considération la substance matérielle de l'accord.

14. La deuxième hypothèse sur laquelle repose notre conception est que l'association ne devrait pas s'étendre à certains domaines seulement mais devrait avoir un contenu économique large conforme au fait que la coopération traditionnelle de la Suisse avec les pays européens touche déjà à de nombreux secteurs de la vie économique. Nous ne cherchons pas à obtenir une situation privilégiée par rapport aux pays membres actuels ou futurs de la Communauté. Si dans certains cas, que nous espérons avoir l'occasion d'exposer par le détail lorsque sera venu le moment d'ouvrir des négociations, nous devons suggérer des arrangements qui diffèrent partiellement de ceux du Traité de Rome ou des instruments d'exécution adoptés ultérieurement, notre objectif sera de vous faire des propositions équilibrées, caractérisées, ainsi que l'exige l'article 238, «par des droits et obligations réciproques, des actions en commun et des procédures particulières».

15. Permettez-moi de passer rapidement en revue les principaux secteurs qui se trouveraient inclus dans l'association et de présenter à leur sujet quelques commentaires, sans préjudice des solutions institutionnelles qui seront finalement retenues.

En ce qui concerne la création du marché intégré pour les marchandises, les services et les capitaux, les dispositions de l'accord d'association pourraient s'appuyer largement sur celles du Traité de Rome, compte tenu de la position que j'ai déjà indiquée au sujet de la politique commerciale et du tarif applicables aux pays tiers. Pour la main-d'œuvre et l'établissement, la situation démographique créée par la présence de travailleurs étrangers qui représentent déjà plus d'un quart de la population active devrait être prise en considération.

En ce qui concerne l'agriculture, nous pouvons nous rallier en principe aux objectifs fixés à l'article 39 du Traité de Rome. Le Conseil fédéral est résolu à maintenir une paysannerie forte et une agriculture productive. L'agriculture suisse se heurte toutefois à des difficultés particulières en raison des conditions climatiques, topographiques, structurelles et économiques qui se traduisent par des coûts de production nettement supérieurs à ceux de la Communauté. La réalisation des objectifs de la politique agricole dans le cadre de l'association pose donc des problèmes complexes. Nous souhaiterions pouvoir les approfondir avec l'aide de la Communauté en vue de trouver une solution appropriée.

En matière de transport, la proximité géographique de nos pays rend leur coopération indispensable. Nous sommes par conséquent désireux de collaborer avec la Communauté en vue d'établir une politique de transport aussi rationnelle que possible, ainsi que la Communauté elle-même l'envisage.

Nous sommes d'accord d'adopter des dispositions destinées à éviter que l'abolition des obstacles aux échanges soit contrecarrée par des ententes privées ou des monopoles, ou la concurrence faussée par des subventions, des aides de toute nature, des pratiques de dumping, etc.

Nous estimons également qu'une coopération très étroite est requise dans les questions touchant à la conjoncture, à la politique monétaire et notamment à l'équilibre des balances de paiement.

Le gouvernement suisse est prêt à discuter de tout autre problème que la Communauté désirerait soulever dans le contexte d'une association, et notamment de la participation suisse au fonds social ou à la banque d'investissement. Il est disposé à envisager le versement d'une contribution adéquate au fonds de développement.

Dans l'ensemble, je puis une fois encore donner l'assurance que la Suisse est disposée à coopérer étroitement avec la Communauté, dans les divers secteurs couverts par l'association, afin de faciliter le fonctionnement du marché intégré et d'assurer des conditions de concurrence équitables.

16. Nous sommes par ailleurs conscients du fait que les règles institutionnelles des accords d'association que la Communauté pourrait conclure avec différents pays devront être d'une manière ou d'une autre coordonnées afin d'éviter la mise sur pied d'un appareil administratif trop lourd. De même sera-t-il nécessaire de régler les relations non seulement de la Communauté avec le pays associé mais aussi des différents Etats associés entre eux.

17. Je voudrais enfin saisir cette occasion pour déclarer que la Suisse se réjouit des relations qui se sont développées avec les deux autres Communautés européennes. Les accords conclus avec la Communauté du charbon et de l'acier ont créé une base utile pour des rapports mutuellement avantageux. La collaboration qui a été amorcée de manière pragmatique avec la Communauté européenne de l'énergie atomique est pour nous un élément précieux dans la coopération internationale pour l'utilisation pacifique de l'énergie nucléaire. La Suisse est prête à discuter en temps opportun le développement futur de ces relations.

18. Depuis le 29 mars 1923, la Principauté de Liechtenstein est liée à la Suisse par un traité d'union douanière. De l'avis des gouvernements de la Suisse et du Liechtenstein, il y aurait lieu, au cours des négociations entre la Suisse et la CEE, d'examiner également, en accord avec le gouvernement de la Principauté, la question des relations entre la Principauté de Liechtenstein et la CEE en tenant compte des liens étroits qui existent entre la Principauté et la Suisse.

La solution de ce problème devrait résider dans l'adhésion du Liechtenstein au traité d'association qui serait conclu entre la Suisse et la CEE.

19. Et voici mes conclusions:

Je vous ai exposé aussi clairement que possible, je l'espère, la position générale et les intentions de la Suisse ainsi que la contribution que mon pays pense pouvoir apporter, sur le plan économique, à l'oeuvre entreprise par les membres de la Communauté.

Je vous ai également présenté le cadre dans lequel nous concevons notre contribution. Ce cadre est déterminé par les obligations permanentes, ressortissant au droit des gens, que nous impose un statut de neutralité répondant à la volonté délibérée du peuple suisse. Pour l'Europe, dont nous faisons partie, mais aussi pour les autres continents, l'existence de ce statut — avec toutes les limitations qu'il implique pour nous — se révèle sans cesse utile. Les garanties, auxquelles notre neutralité nous commande de ne pas renoncer, ne portent pas atteinte à la substance de l'association. La Suisse, de par ses origines spirituelles et politiques, est un pays profondément attaché à l'idéal européen et les buts qu'elle vise sont en harmonie avec le renforcement et le développement de l'Europe. La maxime de la neutralité ne peut, ni dans le cas de la Suisse ni dans celui de l'Autriche ou de la Suède, freiner la construction de l'Europe. Nous sommes au contraire convaincus que la neutralité de ces Etats constitue un complément utile du système européen tendant au rapprochement des peuples et à une coopération toujours plus étroite, souhaités par nous et par les pays qui nous entourent. Le concours de la Suisse à la grande oeuvre de la Communauté, qui s'édifie dans un espace économique avec lequel nous avons les relations les plus intenses, s'inscrit dans la logique des faits.

La Suisse ne demande pas des avantages unilatéraux; l'accord d'association qu'elle suggère devra être équilibré et équitable pour tous. Notre objectif essentiel est de sauvegarder et de développer la coopération et l'intégration déjà réalisées entre nos pays.

La Communauté, à l'article 2 du Traité de Rome, s'est fixée la mission «de promouvoir un développement harmonieux des activités économiques dans l'ensemble de la Communauté, une expansion continue et équilibrée, une stabilité accrue, un relèvement accéléré du niveau de vie, et des relations plus étroites entre les Etats qu'elle réunit». Notre pays approuve cet objectif et espère que par l'association au marché commun il aura la possibilité de contribuer à sa réalisation.

250. 25. 10. 62.

République arabe syrienne

Réglementation des importations

Selon la traduction française de diverses instructions reçues par l'entremise de l'Ambassade de Suisse, à Damas, le Ministère de l'économie a procédé à une refonte du régime syrien d'importation et a dressé à cet égard quatre listes de marchandises subordonnées aux dispositions ci-après:

1. Importations prohibées

Parmi les produits inscrits dans la liste ad hoc et pouvant présenter de l'intérêt pour l'exportation suisse figurent entre autres les chaussettes et les bas en soie ou en soie artificielle, chaussettes en fibres textiles artificielle, bas en fibres textiles artificielles ou en coton, chaussures, ainsi que les métiers à tisser ou à bonneterie et les machines à tricoter, usagés.

2. Importations suspendues jusqu'à nouvel avis

Le relevé des marchandises entrant en ligne de compte concerne notamment les pâtes alimentaires, biscuits, articles de maroquinerie, tissus et velours de soie dont le prix par yard est inférieur à 5 livres syriennes (L.F), fils de coton sauf certaines exceptions, tissus de coton fabriqués avec des fils du numéro 39/1 et au-dessous, cuisinières et réchauds de tout système de chauffage en fer, fonte ou en acier malleable, la vaisselle et les autres ustensiles de cuisine et de ménage en aluminium, machines et appareils à lessiver, sécher ou rincer les tissus et objets en tissus, s'ils sont destinés à l'usage ménager, câbles, et fils isolés pour l'électricité, à basse tension, similaires à ceux qui sont fabriqués en Syrie, ainsi que, sous la même réserve, les ouvrages en matières plastiques et les frigidaires pour tous usages.

3. Importations autorisées dans les limites de contingents à accorder après examen par le Ministère de l'économie à chaque importateur et pour chaque produit, à la condition que ces importations soient effectuées directement du pays d'origine (régime dit du quota)

Les marchandises de cette catégorie sont notamment les rubans et dentelles en soie, coton, lin ou en autres matières textiles, dont la largeur est de 25 cm et au-dessus, broderies en soie, coton, laine ou autres matières textiles ayant une largeur de 25 cm et au-dessus, tissus et velours en soie dont le prix par

yard est égal ou supérieur à 5 livres syriennes CIF, tissus en lin, la bonneterie en soie naturelle ou artificielle, coton ou laine, sauf certaines exceptions, les vêtements et articles de lingerie pour hommes ou femmes, ainsi que les frigidaires à usage industriel non fabriqués par l'industrie syrienne et, sous cette même réserve, les ouvrages en matières plastiques.

4. Importations autorisées sans octroi de devises, ce qui implique la nécessité pour les importateurs de se procurer les devises au marché libre

(Selon des informations recueillies par l'Ambassade auprès de milieux spécialisés le cours de ces devises est en ce moment assez voisin du cours officiel depuis la dévaluation de la livre syrienne.)

Dans la liste en question sont mentionnés, entre autres, le chocolat et les produits en chocolat, les cartes à jouer, rubans et dentelles en soie, coton, laine, lin ou en autres matières textiles, dont la largeur est inférieure à 25 cm, mouchoirs de poche, fichus, foulards, châles, écharpes, cravates, chauffe-bains, appareils d'air conditionné à usage non industriel, appareils électro-mécaniques à usage domestique et outillages électriques à main, sauf certaines exceptions, appareils électro-thermiques autres que ceux à usage industriel, montres, réveils, pendules, horloges, instruments de musique dont les gramophones.

Importation de marchandises non inscrites dans les quatre listes ci-dessus

Elles sont autorisées sous le couvert de licences délivrées par les services syriens compétents. Les devises nécessaires au règlement sont accordées dans ce cas officiellement par l'office des changes. Toutefois, l'entrée de certains produits (p. ex. les pneus d'automobiles ou de bicyclettes) est subordonnée à l'observation de conditions spéciales.

Il ressort d'autre part des instructions ministérielles syriennes que les services compétents peuvent déroger, dans certains cas donnés et sous réserve de l'observation de conditions particulières, aux prohibitions et restrictions ci-dessus, en accordant aux requérants des permis sans octroi de devises. Parmi les opérations pouvant être mises au bénéfice de ces dérogations, il convient de citer entre autres les importations de marchandises syriennes de retour, certaines importations de produits destinés à être réexportés de Syrie et les entrées de marchandises et moyens de propagande parvenant dans ce pays sous forme d'échantillons ou de cadeaux.

Selon des précisions recueillies par l'Ambassade de Suisse, à Damas, auprès du Ministère syrien de l'économie, les importateurs sont tenus de solliciter et d'obtenir leurs licences d'importation avant de se lier à leurs fournisseurs étrangers, que les marchandises à importer soient soumises au régime du quota (cf. chiffre 3 ci-dessus) ou libérées de toutes restrictions, payées ou non à l'aide de devises accordées officiellement.

La division du commerce du DEP, à Berne, est disposée à donner de plus amples renseignements aux intéressés qui lui en feront la demande.

250. 25. 10. 62.

Schweizerische Nationalbank - Banque nationale suisse

Ausweis - Situation 23. Oktober 1962

Aktiven - Actif	Fr.	Veränderungen Changements	Fr.
Goldbestand - Encaisse or	10 611 774 121.95	+	2 611 175
Devisen - Devises	737 423 958.57	+	326 164.91
Inlandportefeuille - Portefeuille effets sur la Suisse:			
Wechsel - Effets de change	64 917 062.40		
Schatzanweisungen des Bundes - Rescriptions de la Confédération suisse	—	+	2 812 652.20
Lombardvorschüsse - Avances sur nantissement ..	9 181 302.48	-	4 115 194.29
Ausländische Schatzanweisungen in s.Fr. - Bons du Trésor de l'étranger en s.Fr. s.	207 000 000.—	+	207 000 000.—
Wertschriften - Titres:			
deckungsfähige - pouvant servir de couverture ..	16 176 000.—		
andere - autres	26 610 901.—		
Korrespondenten - Correspondants:			
im Inland - en Suisse	13 530 387.47		
im Ausland - à l'étranger	8 228 791.94	-	4 368 095.54
Sonstige Aktiven - Autres postes de l'actif	39 913 844.51	+	3 273 833.81
Zusammen - Total	11 734 756 370.32		

Passiven - Passif	Fr.	Veränderungen Changements	Fr.
Eigene Gelder - Fonds propres	54 000 000.—		
Notenumlauf - Billets en circulation	7 439 226 080.—	+	63 009 895.—
Tagl. fällige Verbindlichkeiten - Engagements à vue:			
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie - Compte de virements des banques, du commerce et de l'industrie	1 929 432 701.07		
übrige tägliche fällige Verbindlichkeiten - autres engagements à vue	663 710 064.71	+	139 994 489.63
Girorechnungen von Banken mit vorübergehender zeitlicher Bindung - Compte de virements de banques temporairement liés	1 035 000 000.—		
Verbindlichkeiten auf Zeit - Engagements à terme	400 000 000.—		
Sonstige Passiven - Autres postes du passif	213 387 524.54	+	1 927 588.21
Zusammen - Total	11 734 756 370.32		

Offizieller Diskontsatz seit 26. 2. 59 - Taux officiel d'escompte depuis le 26. 2. 59: 2%
Offizieller Lombardzinsfuß seit 26. 2. 59 - Taux officiel pour avance depuis le 26. 2. 59: 3%

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel seit 1. Juni 1959

Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires depuis le 1^{er} juin 1959

a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln 1,4% b) für übrige Pflichtlager 2%
pour stocks obligatoires de denrées alimentaires 250. 25. 10. 62.

Auslands-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 25. Oktober 1962 - Cours de conversion des 25 octobre 1962

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.71 1/2; Dänemark: Fr. 62.55; Deutschland: Fr. 108.15; Frankreich NF: 88.45; Italien Fr. - 697%; Marokko: DH: Fr. 86.90; Niederlande: Fr. 120.15; Norwegen: Fr. 60.60; Oesterreich: Fr. 16.80; Schweden: Fr. 84.10.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = 12.13. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600 Basel. 250. 25. 10. 62.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Redaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

schöne, haarscharfe

Vervielfältigungen

mit den neuen grünen
A1-Dauer-Matrizen

Weniger ermüdend, angenehm für die Augen, sehr widerstandsfähig, mit doppelseitigem Kohlepapier. Die moderne Dauermatrize für das moderne Büro

Beim Fachhandel erhältlich
TALEUS & SOHN AG OLTEN

Cervine S.A.
Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le **mardi 6 novembre 1962**, à 17 heures, en l'étude Jean Hirsch, avocat et notaire, à La Chaux-de-Fonds, avenue Léopold-Robert 79.

Ordre du jour: Opérations statutaires.
Le bilan, les comptes, les rapports de l'administration et du contrôle sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès ce jour, dans les bureaux de la société, rue du Commerce 15, à La Chaux-de-Fonds.

La Chaux-de-Fonds, 22 octobre 1962.

Le conseil d'administration.

**Conventionsfreie Frachten
ab Uebersee und England**
Müller-Gysin AG.
Basel Zürich

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Proschan
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe April 1962)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 42 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung IU 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern

Vertreter

mit erfolgreicher Tätigkeit im Ausendienst möchte sich verändern. Reisegebiet deutsche Schweiz. Keine Privatkundentät.

Offerten unter Chiffre OFA 4809 Zz an Orell Füssli-Annoncen AG, Zürich 22.

FISCHER & CO. REINACH 6

A vendre bord de Lac an France 45 m de grève
6000 m² terrain
avec bailla maison 10/12 p.
Intérieur à rénover: sFr. 50 - le m²
Ecrire sous chiffre W 250 984 X
Publicités, Genève

Luftpost-Kopien sparen Porto!

Eines der leichtesten photographischen Paplere der Welt ist

Agfa Copyrapid

Luftpostpapier

Originalgetreue, lichtechte und wärmebeständige Kopien. Alle Farben (Druck, Schreibmaschine, Kugelschreiber, Bleistift, Tinte, Farbstift, Stempel) werden kopiert!
Luftpostpapier ist eine wertvolle Bereicherung des umfangreichen Copyrapid-Sortiments, das außer dieser Spezialsorte u.a. die bekannten Copyrapid-Papiere einseitig, doppelseitig und kartonstark (für Karteizwecke) enthält. Außerdem gibt es das Copyrapid-Multi-Positivpapier für 5 Kopien von jedem Negativ. Mit der Copyrapid-Offsetfolie aus Aluminium haben Sie in Sekundenschnelle eine fertige Druckplatte für Ihre Büro-Offsetmaschine.

Die perfekte Bürokopie

auf Agfa-Copyrapid - ein Gewinn für jeden Betrieb!

★ Copyrapid-Kopien sind einfach und schnell herzustellen. Jeder Lehrling kann es sofort - so leicht sind Papier und Gerät zu handhaben. Fordern Sie bei uns Prospekte über das Copyrapid-Verfahren an!
Vorführung von Papier und Geräten
auf Wunsch durch die Geräte-Lieferanten



Näheres durch: AGFA-PHOTO AG., Postfach, Zürich 27

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser:

Dätwyler Friedrich

geb. am 1. Juni 1884, von Berken, gew. alt Maurermeister in Graben b. H., verstorben am 4. Oktober 1962.
Eingabefrist bis und mit 30. November 1962:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsinthalteramt Wangen n. d. A.;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Hnns Fankhauser, in Herzogenbuchsee.

Massaverwalter: Herr Jakob Helmmann-Leuenberger, Gemeindepräsident, Graben b. H.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Herzogenbuchsee, 22. Oktober 1962.

Der Beauftragte:
Hans Fankhauser, Notar.

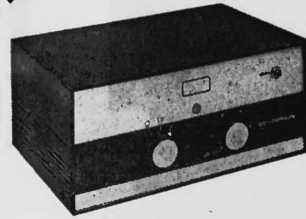
Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition d'avril 1962)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 42 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse
du commerce, Berne.

NEU SENTAPHON



NUR 795.—

- der grosse Fortschritt in der Telefon-Automatik
- das selbstsprechende Telefon für Geschäft, Praxis und Privat
- antwortet mit ihrer eigenen Stimme unermüdet Tag und Nacht
- moderne Formgebung; willkommen raumsparend gebaut
- wird überall begeistert aufgenommen

Auch mit Gesprächsaufzeichnung lieferbar, Fr. 1380.—

Verlangen Sie Gratisprospekt oder unverbindliche Vorführung durch die Generalvertretung

GUBLER

Robert Gubler AG, Büromaschinen, Zürich 4
Detailverkauf: Müllerstr. 44, Tel. (051) 23 46 64

Sind Sie über die Feiertage im Druck?

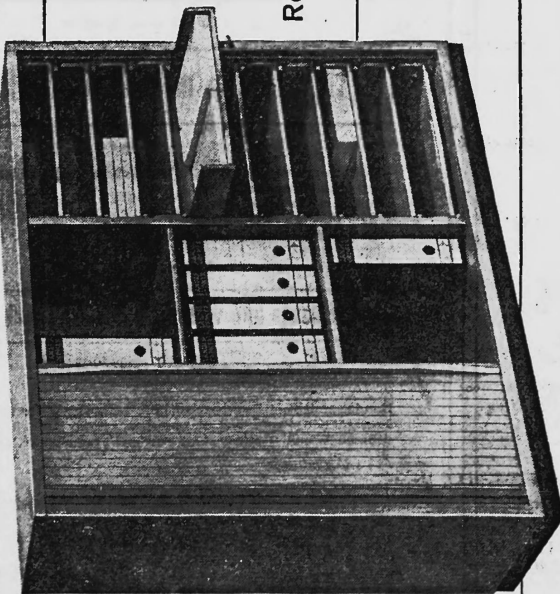
Dann hilft Ihnen die von uns günstig abzugebende, in gutem, betriebsbereitem Zustande stehende

Supermetall-Fakturiermaschine Modell FM

Ihre Rückstände im Fakturieren rasch aufzuholen.

Anfragen erbeten unter Chiffre Z 81256 Q an Publicitas Basel.

Wir liefern sofort ab Lager



- Winkelpulte
- Schreibmaschinische
- Stahlpulte
- Rolladenschränke
- Chefpulte
- Registrierschränke
- Holzpulte
- Stühle
- Büromaterial

Fritz Rhyner AG

Zürich 2 Stockerstrasse 33 Telefon 25 77 07

Auto-Post

die Briefschliessmaschine mit der phänomenalen Leistung

Auto-Doppik

die selbsttätige Durchschreibebuchhaltung für Maschine und Hand mit der individuellen Organisation durch die

Kaderli Treuhand AG.
Biel/Zürich

Planax

die Belegablage mit der grossen Zeit- und 50%igen Raumersparnis

Verlangen Sie unverbindliche Demonstration

----- Hier abtrennen -----

Auto-Doppik Buchhaltung AG.

Biel Tel. (032) 2 40 29/38

Wir wünschen unverbindliche Demonstration

Name:

Adresse:

Telephon:

Trocken kopieren in 4 Sekunden

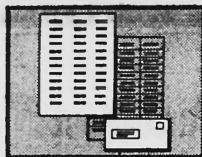
und noch vieles mehr mit dem vollelektrischen **Thermo-Fax**

Dank unerreicht sauberem, einfachem und raschem Kopieren wurde das «Thermo-Fax» Gerät zu einem Welterfolg. Neue Spezialpapiere erweitern nun seine Anwendungsmöglichkeiten noch beträchtlich. Wer rationalisieren und Arbeitskräfte entlasten möchte, wer Kunden und Mitarbeiter rascher und besser informieren will, findet im «Thermo-Fax» System völlig neuartige, sonst nirgends gebotene Vorteile. Cellpack A.G., Wohlen (AG)

BON
 Einsenden an Cellpack A.G.,
 Wohlen (AG) Tel. 057 / 62244
 Wir wünschen eine Vorführung
 des «Thermo-Fax» Systems
 der neuen Spezialpapiere
 Gewünschtes bitte ankreuzen
 Firma _____
 Adresse _____
 Voranmeldung an Tel. Nr. _____
 g 3



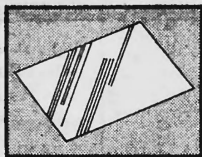
Allg. Bürokopien



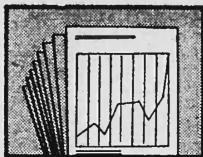
Adressieren



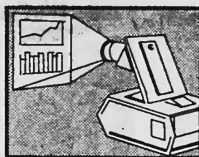
Verstärken



Laminieren



Vervielfältigen



Transparente herstellen

CAISSE D'ÉPARGNE ET DE CRÉDIT

LAUSANNE

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 9 novembre 1962, à 15 heures 30 précises, à la grande salle du 1^{er} étage du Café Vandois, Lausanne, entrée côté rue du Valentin. (Feuille de présence ouverte dès 15 heures).

Ordre du jour:

- 1° Augmentation du capital social de fr. 8 000 000.— à fr. 10 000 000.—.
- 2° Constatation de la souscription et de la libération.
- 3° Modification de l'article 4 des statuts.
- 4° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées au siège social à Lausanne, ainsi qu'auprès de la succursale de Vevey et des agences de Morges, Renens et St-Prex, jusqu'au mercredi 7 novembre 1962, à 16 heures 30, moyennant la justification de la possession des actions.

Lausanne, le 9 octobre 1962.

Au nom du conseil d'administration

Le président: Ch. Gillieron. Le secrétaire: A. Cornaz.

Die

RENTENANSTALT

bietet einem jüngeren

Angestellten mit Mittelschulbildung

mit

- deutscher Muttersprache und Kenntnissen in den anderen Amtssprachen
- guter kaufmännischer Praxis
- initiativer Schaffensfreude
- Sinn für gute Zusammenarbeit
- einwandfreiem und angenehmem Charakter

Gelegenheit, sich in das

interessante und vielseitige Lebensversicherungswesen

gründlich einzuarbeiten

Handgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Photo sind einzureichen an die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Postfach Fraumünster, Zürich.

DIFFIDA

L'Ufficio del registro di commercio del distretto di Locarno, in Locarno, diffida le persone aventi un interesse a che sia mantenuta a registro di commercio la società anonima

Treag A.G. (Treag S.A.)

con sede a Boneo s.A. a far valere, entro 30 giorni, dalla pubblicazione della presente, i propri diritti.

Caso contrario, avendo detta società cessata ogni attività, la stessa sarà radiata d'ufficio. (Art. 89 ORC).

Locarno, 18 ottobre 1962.

L'Ufficio del Registro di Commercio, Locarno.